



Paradiesischer Kletterstrand

Bergsteiger-/Klettergruppe

Die Seven Summits der Alpen

Jugendgruppe

Bergwachtel und Jugend unterwegs

Verein

Wiedereröffnung Fritz-Hasenschwanz-Hütte

Tourentipp

Mehrseillängentour: Via Spelö



Bergwacht Fürth

Rettungsdienst im Gelände
Ausbildung
Gemeinsam auf Tour



Du bist gerne in den Bergen und der Natur unterwegs, hast erste Erfahrungen im Klettern und Skifahren, engagierst Dich gerne für andere und hast Spaß an gemeinsamen Unternehmungen- **dann mach mit!**

Wir sind aus Fürth. Unser Einsatzgebiet ist die Fränkische Schweiz. Dort sind wir für den Rettungsdienst an Kletterfelsen und im Gelände zuständig. Und Bergfreunde sind wir sowieso - **komm zu uns!**



www.bergwacht-fuerth.de • leitung@bergwacht-fuerth.de

Treffen jeden Donnerstag 19:30 Uhr im Rotkreuzhaus, Henri-Dunant-Str. 11, 90762 Fürth

dav-shop.de
IHR PARTNER FÜR
PLANUNG UND TOUR

Informieren,
ausrücken,
losgehen.
www.dav-shop.de
[Kompetenz für die Berge]



Karten und digitale Karten | Führer | Alpine Literatur | Ausbildung und



Sicherheit | Hüttenartikel | Hüttenschlafsäcke | funktionelle Bekleidung



www.dav-shop.de

Schauen Sie rein und bestellen Sie ganz einfach über das Internet oder per Post.

Immer „up to date“:
Die aktuelle DAV-Kollektion.

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Sektion Fürth,



was lange währt, wird endlich gut. Ein bekannter Spruch, der auch in der Realität oftmals zutrifft.

Das gesamte Jahr 2013 und auch noch einige Monate in 2014 mussten wir Geduld haben, um unsere Fritz-Hasenschwanz-Hütte wieder nutzen zu können. Nun ist es endlich soweit. Die offizielle Wiedereröffnungsfeier findet zusammen mit der traditionellen Weitwanderung am 10. Mai statt.

Vieles ist geschehen. So wurde der Toilettenraum, der Waschraum und auch die Küche völlig neu gestaltet. Die Entsorgung der Fäkalien erfolgt nun über eine Komposttoilette. Auch die Solaranlage wurde überarbeitet und auf den Stand der Technik gebracht. Den vielen ehrenamtlichen Helfern möchte ich an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ aussprechen. Ohne Euren Einsatz hätte dieses Projekt nicht durchgeführt werden können.

Mit der Wiedereröffnung werden wir die Verantwortung für die Hütte auch auf eine breitere Basis stellen. Neben dem neu gebildeten Hüttenteam wird es künftig für jede Gruppe oder Abteilung der Sektion einen verbindlichen Projekttag auf der Hütte geben. Es geht hier in erster Linie darum, einen sowieso geplanten Hüttenaufenthalt mit alltäglichen Arbeiten zu kombinieren. Welche Arbeiten zu erledigen sind, plant das Hüttenteam. Ich hoffe, dass sich alle Gruppen und Abteilungen der gemeinsamen Verantwortung stellen und im Rahmen der jeweiligen Jahresplanung einen Projekttag „Fritz-Hasenschwanz-Hütte“ mit einplanen.

Unsere nächste Sektionsratssitzung werden wir in Streitberg durchführen, um den Gruppen- und Abteilungsleitern die neue Hütte näherzubringen.

Allen Anderen, die sich auf die Wiedereröffnung gefreut haben, wünsche ich schon jetzt schöne Stunden auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte.

Ihr
Martin Scharrer

Impressum

**fürth alpin –
Mitteilungsblatt der Sektion Fürth des
Deutschen Alpenvereins e.V.**

Herausgeber:
Sektion Fürth des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Königswarter Str. 46, 90762 Fürth
Tel.: 0911 - 743 70 33
Fax: 0911 - 979 20 91
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de
www.alpenverein-fuerth.de

Alle Beiträge und Informationen in **fürth alpin** wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktionssprecher:
Werner Hoffmann
Redaktionsteam:
Werner Bär, Sabine Hain, Corinna
Hartmann, Bernd Hetzel, Ingrid
Hobauer, Christian Reinbrecht,
Marion Schuller, Rolf Wolle
Werbung u. Satz: R. Wolle
Druck: Haas-Druck, Cadolzburg
Auflage: 2.700
65. Jahrgang
Ausgaben: zweimal jährlich:
April, November

Redaktionsschluss:
Heft 1: 15. September
Heft 2: 15. Februar

Inhalt

■ Der Vorstand	
Mitgliederversammlung	4
Totengedenken	4
Fritz-Hasenschwanz-Hütte	5
■ Ausbildung	
Ausbildungsprogramm	6
■ Neue Fürther Hütte	
Hüttennews, Rezept	11
■ Bergsteiger/Klettergruppe	
Programm 2014	12
Stadtmeisterschaft	14
Sportkletterurlaub in Thailand	16
Hike and Drive	18
Wasserfallklettern	19
Die Seven Summits der Alpen	24
■ Jugendgruppe	
Berichte, Termine, Fotos	20
■ Familiengruppe	
Programm 2014	27
■ Flotte Fürther Füße	
Programm 2014	30
■ Wanderguppe	
Bericht, Programm 2014	32
■ Seniorenwanderer	
Programm 2014, Bericht	33
■ Ortsgruppe Heilsbronn	
Programm 2014	35
■ Wintersportabteilung	
Berichte und Impressionen	36
■ Verein	
Mitglied werden	38
Aufnahmeantrag	39
Aus der Geschäftsstelle	41
Neue Mitglieder	42
Geburtstage	43
■ Tourentipp	
Sarcatal – Via Spino	44
■ Bibliothek	
Buchvorstellungen	45

**Redaktionsschluss für das nächste
fürth alpin ist der
15. September 2014**

redaktion@alpenverein-fuerth.de
Wir bitten, Beiträge und Fotos als E-mail
an redaktion@alpenverein-fuerth.de oder
auf CD/USB-Stick rechtzeitig an die Ge-
schäftsstelle zu senden. Vielen Dank!

Kurzbericht über die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Fürth des DAV vom 14.02.2014

Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion wurde am 14.02.2014 um 19.40 Uhr durch den 1. Vorsitzenden, Martin Scharrer, eröffnet. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Als 1. Protokollführerin wurde Corinna Hartmann, als 2. Protokollführer Martin Schewe von der Versammlung gewählt.

Nach Verlesung der Tagesordnung ging der Vorsitzende zur Tagesordnung über. Folgende Punkte wurden behandelt:

TOP 1 Bericht des Vorstands

zum Vereinsjahr 2013 mit Berichten des Bibliothekars, des Naturschutzreferenten und des Ausbildungsreferenten. Der Bericht des Naturschutzreferenten entfiel, da Zdenek Michalek aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist. Der Bericht des Kletterwandbetreuers musste ebenso entfallen, da die sektionseigene Kletterwand in der momentan geschlossenen Jahnturnhalle nicht mehr genutzt werden kann.

Die Sektion konnte in 2013 349 neue Mitglieder begrüßen. Zum 31.12.2013 hatte die Sektion 3807 Mitglieder. Bis einschließlich 7. Februar 2014 sind bereits mehr als 60 neue Mitglieder zu uns gekommen. Aktuell hat die Sektion 3714 Mitglieder.

TOP 2 Berichte der Untergruppen

Alle Gruppen berichteten über die durchgeführten Touren, Wanderungen und Aktivitäten. Ein besonderes Highlight war die Kletterwandaktion der Jugend, mit der öffentlichkeitswirksam auf die fehlende Klettermöglichkeit in Fürth hingewiesen werden konnte.

Sehr positiv aufgenommen wurde der Vorschlag von Rainer Eckenberger, die

Programme der einzelnen Gruppen – insbesondere FFF und Bergsteiger – aufeinander abzustimmen, um den Mitgliedern die Chance zu geben, an den Programmpunkten verschiedener Gruppen teilzunehmen.

TOP 3 Hüttenberichte

Fritz-Hasenschwanz-Hütte und Neue Fürther Hütte

Die Umbauarbeiten auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte sind weitgehend abgeschlossen. Ein großer Dank gebührt Zdenek Michalek, der sich hier sehr engagiert hat. Neben einer neuen Toilette, wurde auch eine neue Küche eingebaut. Außerdem wurde ein direkter Zugang von der Hütte in den Waschaum geschaffen. Die offizielle Wiedereröffnung ist für Mai geplant. Neu ist ein sogenannter Projekttag in jeder Untergruppe, bei dem anstehende Arbeiten von den Untergruppen durchgeführt werden sollen. Außerdem hat sich ein Hüttenteam gebildet, damit die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt wird. Termine für die Hütte können ab sofort wieder in der Geschäftsstelle gebucht werden.

Auf der Neuen Fürther Hütte hat das Kraftwerk Anfang der Saison 2013 endgültig den Dienst aufgegeben. Daher musste ein neues Kraftwerk gebaut und der Generator überholt werden. Auch wurde endlich ein Notstromaggregat installiert, um die Stromversorgung sicherzustellen. Daneben standen zahlreiche kleinere Reparaturarbeiten an. Die Position des Hüttenwarts für die Neue Fürther Hütte ist nach wie vor vakant.

TOP 4 Kassenbericht

Die Schatzmeisterin verlas den Kassenbericht 2013. Vorgetragen wurden die

Jahresrechnung, Einnahmen- und Ausgabenrechnung.

Kassenprüfer Johannes Plonka verlas das Protokoll der Kassenprüfung. Die Kassenprüfer konnten die ordnungsgemäße Buchführung und die Richtigkeit der Buchungen feststellen.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses wurde durch die Kassenprüfer der Antrag an die Hauptversammlung gestellt, Schatzmeisterin und Vorstand zu entlasten.

Die Hauptversammlung erteilte der Schatzmeisterin und dem Vorstand einstimmig ohne Enthaltungen die Entlastung.

TOP 5 Kassenvoranschlag für 2014

Die Schatzmeisterin verlas die Planung für 2014. Nach einer kurzen Diskussion über verschiedene Möglichkeiten, Anträge für Zuschüsse für die Hüttenerhaltung zu stellen, wurde der Kassenvoranschlag durch die Hauptversammlung einstimmig angenommen.

TOP 6 Satzungsänderungen

Eine Änderung im österreichischen Gemeinnützigkeitsrecht macht eine Satzungsänderung erforderlich, damit weiterhin die Voraussetzungen für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Sektion Fürth des DAV in Österreich gegeben sind. Der Vorsitzende erläuterte die geplanten Satzungsänderungen, die einstimmig ohne Enthaltungen durch die Hauptversammlung angenommen wurden.

TOP 7 Verschiedenes

Claudia Schatz hat sich als Nachfolgerin für den zurückgetretenen Naturschutzreferenten zur Verfügung gestellt. Ebenso konnte nach langer Vakanz ein neuer Pressereferent gefunden werden: Sascha Müller. Beide wurden einstimmig von der Versammlung bis zum Ende der aktuellen Wahlperiode 2016 in ihre Ämter gewählt.

Die Sitzung wurde um 22.00 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen. Protokollführerin, Corinna Hartmann Protokollführer, Martin Schewe



Wir gedenken in Trauer den verstorbenen Sektionsmitgliedern. Der Abschied fällt schwer, weil wir gute Freunde und treue Bergkameraden verloren haben. Den Angehörigen gilt unsere ganze Anteilnahme.

*Richard Volkert • Barbara Hoffmann • Gerd Renner
Ludwig Nepf • Anna Biegel • Ingrid Potzel
Heidi Lenz • Günther Hoffmann*

Liebe Mitglieder, liebe Helfer und Freunde der Fritz-Hasenschwanz-Hütte

In unzähligen, ehrenamtlichen Stunden konnte nach fast zweijähriger Schließung ein Großteil der Renovierungsarbeiten fertiggestellt werden. Die Toilettenanlage wurde zu einer umweltfreundlichen, geruchsneutralen Komposttoilette umgerüstet, der Waschraum renoviert, die Küche komplett erneuert, Flachdach, Türen, Geräteschuppen, Terrassengeländer instandgesetzt und eine neue Solaranlage installiert.

Das neu gegründete Fritz-Hasenschwanz-Hüttenteam mit Jürgen Picard, Jan Schimpl, Geli Hoffmann, Christa und Heinz Hierold, Gabi und Jürgen Stoll und die Projekttagge unserer Sektionsgruppen werden unseren Hüttenwart Stefan Dörr in Zukunft bei der Instandhaltung, Grundreinigung, Kontrolle und Bevorratung der Hütte unterstützen.

Mit einer Einladung zu Bratwürsten, Steaks, fränkischem Bier, Kuchen und anderen Leckereien bedankt sich die Sektion sehr herzlich bei allen Helfern.



Wir freuen uns, mit Euch, den Weitwanderern und Freunden der Hütte die **Wiedereröffnung am Samstag, 10. Mai ab 15:00 Uhr** auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte zu feiern.

Um die Verpflegung planen zu können, bitten wir Euch um kurze Anmeldung in der Geschäftsstelle, Tel: 0911-743 70 33, e-mail: post@alpenverein-fuerth.de Wir freuen uns, dass wir die Hütte in Streitberg nun wieder nutzen können. Es ist eine gemeinsame Aufgabe aller Mitglieder, durch verantwortungsvolle und pflegliche Nutzung das Gemeinschaftseigentum zu erhalten. Mögen die zukünftigen Besucher viel Spaß haben und die Hütte immer so hinterlassen, wie sie sie selbst vorfinden wollen.

Belegungstermine können ab sofort wieder über die Geschäftsstelle vereinbart werden. Ein Aufenthalt – auch unter der Woche – für gemeinsame Unternehmungen mit Familie oder Freunden, zum Wandern, Klettern, Feiern und Entspannen in der fränkischen Schweiz ist zu jeder Jahreszeit sehr zu empfehlen.

Die Fritz-Hasenschwanz-Hüttenküche wurde geplant und eingebaut von:

individuelle Wohnlösungen

Reparaturen Sonderanfertigungen Innenausbau



Schreinerei HOLZFLO

Sonnenstr. 31 Fürth (0911) 9 73 23 43
<http://www.holzflo.de> <mailto:schreinerei@holzflo.de>

Datum	Freitag, 09.05.2014 – Sonntag, 11.05.2014
Kursbezeichnung:	Kletterkurs Fels
Kursnummer	06/2014
Voraussetzungen:	Grundlagen der Sicherungstechnik
Inhalte:	Klettertechnik, Materialkunde, Ethik, Routenklettern im Nach- und Vorstieg, Abseilen und Abbauen, Naturschutz
Anmeldeschluss:	30.04.2014
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat in <i>fürth alpin</i> Seite 10 oder im Internet
Teilnehmeranzahl:	max. 12 Teilnehmer
Zeit:	Fr. 09.05.2014, 15.00 bis Sonntag, ca. 20.00 Uhr (Ausklang mit Abendessen)
Ort:	Fränkische Schweiz
Ausrüstung:	Kann begrenzt gestellt werden
Kosten:	50,00 € zzgl. Übernachtung und Verpflegung
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto nach Erhalt der Anmeldebestätigung Übernachtung in einer verfügbaren Hütte in der Fränkischen Schweiz
Vorbereitung:	30.04.14, 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmplatz 10, 90762 Fürth
Leiter:	Christian Habus, Tel. 0163/1619400 und Claudia Schatz
Datum	Samstag, 17.05.2014
Kursbezeichnung:	Klettersteigkurs
Kursnummer	07/2014
Voraussetzungen:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und ausreichend Kraft für ca. 3 Stunden
Inhalte:	Ausrüstungskunde, Sicherung auf Klettersteigen, Technik
Anmeldeschluss:	04.05.2014
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat in <i>fürth alpin</i> Seite 10 oder im Internet
Teilnehmeranzahl:	max. 9 Teilnehmer
Zeit:	09.00 bis 16.00 Uhr
Ort:	Altmühltal
Ausrüstung:	Kann gestellt werden
Kosten:	30,00 € p. P. zzgl. ggf. Essen und Trinken
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto nach Erhalt der Anmeldebestätigung
Vorbereitung:	15.05.2014, 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmplatz 10, 90762 Fürth
Leiter:	Martin Scharrer, Tel. 0911/499368
Bemerkungen:	Anfahrt in Fahrgemeinschaften
Datum	Samstag, 17.05.2014
Kursbezeichnung:	Legen von mobilen Sicherungsmitteln (Keile, Klemmgeräte usw.)
Kursnummer	09/2014
Voraussetzungen:	Sicherer Vorstieg im oberen vierten Grad (UIAA), mit den entsprechenden Kenntnissen der Sicherungs-, Kletter- und Seiltechniken
Inhalte:	Platzieren von Klemmkeilen, Klemmgeräten sowie das Anbringen von Köpfel- und Sanduhrschlingen
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat in <i>fürth alpin</i> Seite 10 oder im Internet
Anmeldeschluss:	03. 05. 2014
Teilnehmerzahl:	min. 2 Teilnehmer - max. 5 Teilnehmer
Zeit:	09.30 bis 15.00 Uhr
Ort:	Fränkische bzw. Hersbrucker Schweiz
Ausrüstung:	Vollständige Kletterausrüstung, mobile Sicherungsmittel soweit vorhanden
Kosten:	30,00 € p. P.
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto nach Erhalt der Anmeldebestätigung
Vorbereitung:	15.05.2014, 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmplatz 10, 90762 Fürth
Leiter:	Bernd Hetzel, Tel. 0911/7593086

Datum:	Samstag, 28.06.2014
Kursbezeichnung:	Klettersteigkurs
Kursnummer:	10/2014
Voraussetzungen:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und ausreichend Kraft für ca. 3 Stunden
Inhalte:	Ausrüstungskunde, Sicherung auf Klettersteigen, Technik
Anmeldeschluss:	19.06.2014
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat in <i>fürth alpin</i> Seite 10 oder im Internet
Teilnehmerzahl:	max. 9 Teilnehmer
Zeit:	09.00 bis 16.00 Uhr
Ort:	Altmühltal
Ausrüstung:	Kann gestellt werden
Kosten:	30,00 € p. P. zzgl. ggf. Essen und Trinken
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto nach Erhalt der Anmeldebestätigung
Vorbesprechung:	26.06.2014, 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“ Helmstraße 10, 90762 Fürth
Leiter:	Martin Scharrer, Tel. 0911/499368
Datum:	Freitag, 04.07.2014
Kursbezeichnung:	Klettergrundkurs Halle
Kursnummer	11/2014
Voraussetzungen:	Sportlichkeit
Inhalte:	Anlegen des Hüftgurts; Grundlegende Klettertechniken; Topropesicherung mit Tube bzw. mit HMS; Seilkommandos; Klettern von Toproperouten
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat in <i>fürth alpin</i> Seite 10 oder im Internet
Anmeldeschluss:	21.06.2014
Teilnehmerzahl:	min. 2 Teilnehmer - max. 6 Teilnehmer
Zeit:	17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg Power Tower-Cityfitness (INJOY) im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, nahe Elektronik Conrad
Ausrüstung:	Sitzgurte werden gestellt, Sportbekleidung und Sportschuhe
Kosten:	30,00 € p. P. zzgl. Halleneintritt
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto nach Erhalt der Anmeldebestätigung
Vorbesprechung:	Nicht notwendig
Leiter:	Bernd Hetzel, Tel. 0911/7593086
Datum	Freitag, 18.07.2014 – Sonntag, 20.07.2014
Kursbezeichnung:	Kletterkurs Fels, Mehrseillängen – alpin!
Kursnummer	08/2014
Voraussetzungen:	Vorstieg UIAA 4. Grad, Grundlagen Sicherungstechnik
Inhalte:	In Zweier- und Dreierseilschaften klettern, was ist im alpinen Gelände zu beachten, Planung von alpinen Klettertouren, Wetter
Anmeldeschluss:	10.07.2014
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat in <i>fürth alpin</i> Seite 10 oder im Internet
Teilnehmeranzahl:	min. 4 Personen, max. 7 Personen
Zeit:	18.07.14 Abfahrt Fürth um 8.00 Uhr, 20.7.14 Rückkehr abends
Ort:	Tannheimer Tal, Nesselwängle
Ausrüstung:	Alpine Ausrüstung, kann begrenzt gestellt werden
Kosten:	100,00 € zzgl. Übernachtung und Verpflegung
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto nach Erhalt der Anmeldebestätigung Übernachtung in einer verfügbaren Hütte
Vorbesprechung:	10.07.2014, 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmplatz 10, 90762 Fürth
Leiter:	Christian Habus, Tel. 0163/1619400 und Claudia Schatz

Datum:	Samstag, 05.07.2014
Kursbezeichnung:	Eiskurs Teil 1
Kurs-Nummer:	12/2014
Voraussetzungen:	Kraft und Ausdauer für verschiedene Übungen
Inhalte:	Anseilen auf dem Gletscher, Einführung in die Spaltenbergung „lose Rolle“, Selbststrettung
Anmeldeschluss:	21.06.2014
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat in <i>fürth alpin</i> Seite 10 oder im Internet
Teilnehmerzahl:	max. 9 Teilnehmer
Zeit:	09.00 bis 16.00 Uhr
Ort:	Stadtwald Fürth
Ausrüstung:	Kann gestellt werden
Kosten:	30,00 € p. P.
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto nach Erhalt der Anmeldebestätigung
Vorbesprechung:	03.07.2014, 20,00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmplatz 10, 90762 Fürth
Leiter:	Martin Scharrer, Tel. 0911/499368
Datum:	Freitag, 11.07.2014 - Montag, 14.07.2014
Kursbezeichnung:	Eiskurs Teil 2
Kursnummer:	13/2014
Voraussetzungen:	Teilnahme am Eiskurs Teil 1
Inhalte:	Steigeisengehen, Pickeltechniken, Spaltenbergung an geeigneten Spalten, ggf. Abschlusstour
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat in <i>fürth alpin</i> Seite 10 oder im Internet
Teilnehmerzahl:	max. 9 Teilnehmer
Zeit:	Abfahrt Freitag früh, 06.00 Uhr – Rückfahrt Montag nach Kursende
Ort:	Braunschweiger Hütte, Ötztal
Ausrüstung:	Kann gestellt werden
Kosten:	60,00 € p. P. zzgl. Übernachtung und Verpflegung
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto nach Erhalt der Anmeldebestätigung
Vorbesprechung:	Auf dem Eiskurs Teil 1
Leiter:	Martin Scharrer, Tel. 0911/499368
Bemerkungen:	Anreise in Fahrgemeinschaften
Datum	Freitag – Sonntag, 25.07. – 27.07.2014
Bezeichnung:	Gemeinschaftstour – Hindelanger Klettersteig
Nummer	14/2014
Voraussetzungen:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Beherrschung der Sicherungstechnik Klettersteig
Inhalte:	Begehung des Hindelanger Klettersteiges
Anmeldeschluss:	04.07.2014
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat in <i>fürth alpin</i> Seite 10 oder im Internet
Teilnehmeranzahl:	max. 7 Personen
Zeit:	Samstag/Sonntag (evtl. gemeinsamer Treff Fr. Abend)
Ort:	Allgäu
Ausrüstung:	Komplette Klettersteigausrüstung
Kosten:	30,00 € p. P. zzgl. Übernachtung und Verpflegung
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto nach Erhalt der Anmeldebestätigung
Vorbesprechung:	KW 29, abends, nach Vereinbarung
Leiter:	Thomas Weiß, Tel.: 09181/264909 (abends)
Bemerkungen:	Kein Ausbildungskurs!

Datum	Freitag – Sonntag, 05.09. – 07.09.2014
Bezeichnung:	Gemeinschaftstour – Klettersteige „rund ums Ötztal“
Nummer	15/2014
Voraussetzungen:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Beherrschung der Sicherungstechnik Klettersteig
Inhalte:	Begehung verschiedener Klettersteige
Anmeldeschluss:	16./17.08.2014
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat in <i>fürth alpin</i> Seite 10 oder im Internet
Teilnehmeranzahl:	6 Personen
Zeit:	Fr. Abend / Sa. / So.
Ort:	Rund ums Ötztal
Ausrüstung:	Komplette Klettersteigausrüstung
Kosten:	35,00 € p. P. zzgl. Übernachtung und Verpflegung
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto nach Erhalt der Anmeldebestätigung
Vorbesprechung:	KW 34, abends, nach Vereinbarung
Leiter:	Thomas Weiß, Tel.: 09181/264909 (abends)
Bemerkungen:	Kein Ausbildungskurs!
Datum	Freitag – Sonntag, 19.09. – 21.09.2014
Bezeichnung:	Gemeinschaftstour – Klettersteige - Constantini-Klettersteig
Nummer	16/2014
Voraussetzungen:	Nur für geübte KS-Geher! Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Beherrschung der Sicherungstechnik Klettersteig. Gute Ausdauerleistung erforderlich!
Inhalte:	Begehung des Constantini Klettersteiges
Anmeldeschluss:	23./24.08.2014
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat in <i>fürth alpin</i> Seite 10 oder im Internet
Teilnehmeranzahl:	max. 5 Personen
Zeit:	Ca. 9 – 10 Stunden
Ort:	Italien; Mojazza Süd
Ausrüstung:	Komplette Klettersteigausrüstung
Kosten:	35,00 € p. P. zzgl. Übernachtung und Verpflegung
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto nach Erhalt der Anmeldebestätigung
Vorbesprechung:	KW35 / KW36 abends, nach Vereinbarung
Leiter:	Thomas Weiß, Tel.: 09181/264909 (abends)
Bemerkungen:	Kein Ausbildungskurs!
Datum:	Jeweils Dienstag, 04.11.2014 – 02.12.2014
Kursbezeichnung:	Kletterkurs Halle für Anfänger und Wiedereinsteiger
Kursnummer:	17/2014
Voraussetzungen:	Interesse am Klettern
Inhalte:	Materialkunde, Sicherungstechnik, Routenklettern (Toprope, Nach- und Vorstieg), Klettertechnik, Vorbereitung und Abnahme des DAV-Kletterscheines
Anmeldeschluss:	31.10.2014
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat in <i>fürth alpin</i> Seite 10 oder im Internet
Teilnehmerzahl:	max. 6 Teilnehmer
Zeit:	jeweils 19.00 bis 22.00 Uhr
Ort:	Climbing Factory im Power Tower Cityfitness, Fürther Str. 212, 90429 Nürnberg
Ausrüstung:	Bequeme Kleidung, Klettersitzgurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät, HMS-Karabiner (Ausrüstung kann in begrenztem Umfang gestellt werden)
Kosten:	70,00 € p. P. zzgl. Halleneintritt
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto nach Erhalt der Anmeldebestätigung
Vorbesprechung:	Treffpunkt an der Halle
Leiter:	Christoph van Kempen, Tel. 0173/2139519

Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Teilnahmebedingungen:

Als Teilnehmerin/Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen.

Ich erkenne daher an, dass die Sektion Fürth des DAV und ihre verantwortlichen, ehrenamtlichen Touren-, Jugend- und Fachübungsleiter – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde nach wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Auf die für alle Mitglieder der Sektion Fürth

und für Mitglieder anderer Sektionen gültigen Bestimmungen der Satzung der Sektion Fürth des DAV wird entsprechend Bezug genommen. Der Tourenleiter / Ausbilder ist berechtigt, die Teilnahme von der Erfüllung besonderer, für die anstehende Tour oder Ausbildung notwendiger Bedingungen abhängig zu machen.

Teilnahmegebühren und Rücktritt vom Kurs:

Die Teilnahmegebühren decken die Aufwendungen für die ehrenamtlich tätigen Touren-, Jugend- und Fachübungsleiter, den Materialverschleiß und die Verwaltungskosten des Ausbildungsreferates. Bei Rücktritten vom

Kurs müssen wir bereits geleistete Anzahlungen und/oder Teilnahmegebühren einbehalten, da der Sektion bereits im Vorfeld Kosten entstehen.

Sollte eine andere Person Ihren Platz einnehmen, wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro einbehalten. Ein von der Sektion gestellter Ersatzleiter ist kein Grund für einen Rücktritt.

Erfolgt die Absage des Kurses durch die Sektion aus Sicherheitsgründen oder anderem wichtigen Grund, werden die Gebühren zurückerstattet.

Bei allen Touren / Ausbildungskursen ist der gültige DAV-Ausweis mitzuführen.

Auskünfte zu den Kursen erhalten Sie beim Leiter des Ausbildungskurses:

Tilman Goertler FÜL Skibergsteigen Tel. 0911/741 9127	Christian Habus Trainer C / FÜL Klettern alpin Tel. 0176/6362 4891	Christoph van Kempen Trainer C Tel. 0173/213 9519	Claudia Schatz Trainerin C Tel. 0171/174 7090
Bernd Hetzel Trainer C Tel. 0911/759 3086	Bernd Eberhard FÜL Klettern alpin Tel. 0911/976 9524	Martin Scharrer FÜL Hochtouren Tel. 0911/49 93 68	Thomas Weiß FÜL Bergsteigen Tel. 09181/26 49 09

Beachten Sie bitte: Die Kurse sind für Erwachsene konzipiert. Kinder und Jugendliche wenden sich bitte an unsere Kinder- bzw. Jugendgruppe.

Sektion Fürth des DAV
Königswarterstr. 46
Ausbildungsreferat
90762 Fürth

oder FAX an die Geschäftsstelle
0911 / 9792091

Bitte füllen Sie die
Anmeldung vollständig und
leserlich aus – vielen Dank!

Anmeldung zum Ausbildungskurs Nummer: _____ Datum: _____

Name, Vorname: _____ Telefon p: _____

Straße: _____ Telefon g: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____ Handy: _____

Mitglied in der Sektion Fürth: ja ; sonst bitte Name der Sektion angeben: _____

Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und erkenne sie als verbindlich an.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Unser Aufnahmeantrag ist auf den Seiten 39/40 zu finden.

Gabis Rezeptbuch



Spinatknödel

Man benötigt:

200 g kleingewürfeltes Knödelbrot
 50 g Mehl
 150g Tiefkühlblattsalat, etwas zerkleinert
 100 g Käse gerieben, nicht zu würzig
 0,2 l Milch
 60 g feingehackte Zwiebel
 1 zerdrückte Knoblauchzehe
 Salz, Pfeffer, Muskatnuss



Den Spinat auftauen und mit den restlichen Zutaten vermengen. Die Milch zuletzt zugeben, damit der Teig nicht zu weich wird. Kleine Knödel formen und in Salzwasser 20 min leicht kochen.

Mit brauner Butter und geriebenem Käse anrichten und mit Salat servieren.

Spinatknödel eignen sich auch gut als Beilage zu verschiedenen Fleischspeisen, wie Lamm- und Rinderbraten.

Hütten-News

Hallo zusammen,

da dieses Jahr Pfingsten für uns so günstig liegt, werden wir uns bemühen, am 7. Juni aufzusperren. Wir bieten in diesem Jahr

keine Bergferien mehr an. Dafür werden wir uns auch weiterhin bemühen, die Familien bei ihrem individuellen Bergurlaub zu unterstützen und zu beraten.



Zufriedene Braumeister unter sich: Das Zwergenbräu-Bier ist in der ganzen Region beliebt.



Frisches kommt aus dem Gewächshaus hinter der Hütte.

Natürlich freuen wir uns schon auf den neuen Bergsommer und sind schon fest bei diversen Vorbereitungen: Bier brauen, Fleisch selchen, Speck auslassen für Grammeln ...

Berg Heil
 Hans & Gabi

Hüttenreferent gesucht

Wir suchen für die Neue Fürther Hütte eine/n neue/n Hüttenreferent/in, der/die sich engagiert, um die Belange der Hütte kümmert. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an den Vorstand oder an die Geschäftsstelle.

Tourenprogramm 2014

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
April				
Do 03.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Sa 12.	ca. 25 km	7 h	Geologische Exkursion in der Fränkischen Schweiz. Anmeldeschluss: 27.03.2014	Zdenek Michalek 0911 / 60 29 49
Mai				
Do 08.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Fr – So 30.05 - 01.06.	L	5-6 h	Bergwandern im Mangfallgebirge und am Wendelstein mit Übernachtung im DAV Haus Hammer (750 m). Anmeldeschluss am 08.05.2014, Vorbesprechung am 22.05.2014, Anzahlung 45 € für Übernachtung (Stichwort „Wendelstein“)	Hermann Winkler 0911 / 69 88 07
Juni				
Do 05.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Sa 07.	13 km 600 Hm	4 h	Schnupperwanderung rund um Pommelsbrunn in der Hersbrucker Schweiz. Anmeldeschluss und Vorbesprechung am 05.06.2014	Klaus Pöllmann 0152 / 098 88 409
Fr – So 27. – 29.	IV		Klettern im Tannheimer Tal in den Allgäuer Alpen. Anmeldeschluss: 22.05.2014 / Vorbesprechung: 12.06.2014 Anzahlung 20 € für Übernachtung (Stichwort „Tannheimer Tal“)	Jörg Ruff 0911 / 377 61 333
Juli				
Do 03.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Fr - So 04. - 06.	WS+ A / I	9 h	Hochtour über die Breslauer Hütte (2844 m) zur Wildspitze (3772 m) in den Öztaler Alpen. Anmeldeschluss: 30.05.2014 / Vorbesprechung: 05.06.2014 Anzahlung 32 € für Übernachtung (Stichwort „Wildspitze“)	Bogdan Fegus 0178 / 875 14 13
Fr - So 11. - 13	A/I+ oder C/D	5-6 h	Klettersteig über die Wolayerseehtütte (1967 m) und Marinellihütte (2120 m) auf die Hohe Warte (2780 m) in den Karnischen Alpen. Anmeldeschluss: 05.06.2014 / Vorbesprechung: 03.07.2014 Anzahlung 24 € für Übernachtung (Stichwort „Hohe Warte“)	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
Fr - So 18. - 20	100 km 2800 Hm	4-5 h	Mountainbiketour über die Traunsteiner Skihütte (1160 m) und Straubinger Haus (1551 m) in den Chiemgauer Alpen. Anmeldeschluss: 11.05.2014 / Vorbesprechung: 05.06.2014 Anzahlung 20 € für Übernachtung (Stichwort „MTB Chiemgau“)	Margit Haitz 0911 / 30 22 82
August				
Do - So 31.07.- 03.08.	C/D II-	9 h	Klettersteig von der Rifugio Rosetta (2581 m) über den Via Ferrata Bolver Lugli auf die Cima della Vezzana (3192 m) in der Pala-Gruppe der Dolomiten. Anmeldeschluss am 26.06.2014 / Vorbesprechung am 10.07.2014 Anzahlung 30 € für Übernachtung (Stichwort „Vezzana“)	Gerald Schelter 0911 / 70 64 20 0151 / 21 63 50 25
Do 07.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“. Termin entfällt!	
Sa 09.	20 km 600 Hm	6-7 h	Schnupperwanderung durch verträumte Täler zum Signalstein in der Fränkischen Schweiz. Anmeldeschluss und Vorbesprechung: 07.08.2014	Klaus Pöllmann 0152 / 098 88 409
Fr - So 15. – 17.			Bergwochenende auf der Blaeishütte (1680 m) in den Berchtesgadener Alpen. Ob Hochtour, Klettersteig oder Klettern, wir planen das Programm nach eurem Können und Wünschen. Anmeldeschluss: 10.07.2014 / Vorbesprechung: 07.08.2014 Anzahlung 24 € für Übernachtung (Stichwort „Blaeishütte“)	Christian Reinbrecht 0170 / 76 088 32
September				
Do 04.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
Sa 20.		14 h	Brauereiwanderung in Franken. Anmeldeschluss: 14.09.2014 Anzahlung 10 € (Stichwort „Brauereiwanderung“)	Werner Hoffmann 0911 / 60 19 76
Oktober				
Do 16.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do 23.			Jahresversammlung der Bergsteiger- und Klettergruppe in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20.00 Uhr.	Rainer & Bernd
November				
Sa / So 01. – 02.			Projekt-Wochenende auf der Fritz-Hasenschwanz- Hütte bei Streitberg.	Dorothee Gehle 0911 / 377 61 333
Do 06.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do 20.			Bilder-Jahresrückblick der Bergsteiger-/Klettergruppe in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20.00 Uhr.	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
Sa 22.			15. Offene Fürther Stadtmeisterschaften im Indoor-Klettern in der Climbing Factory.	Bernd Hetzel 0911 / 75 93 086
Dezember				
Sa / So 13. – 14.			Weihnachtsfeier der Bergsteiger- und Klettergruppe auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg.	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
Mi 24.			Weihnachtsklettern am „Heiligen Morgen“.	Bernd Hetzel 0911 / 75 93 086
Wir wünschen allen ein schönes, erfolgreiches und unfallfreies Bergjahr 2014				
Gruppenleitung: Rainer Eckenberger, Telefon: 0911 / 75 30 155 Bernd Hetzel, Telefon: 0911 / 75 93 086				
Bankverbindung: Sparkasse Fürth, DAV Fürth Bergsteigergruppe, Bankleitzahl: 762 500 00, Konto-Nr.: 9873399 IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99 BIC.: BYLADEM1SFU				

Wichtige Hinweise zur Teilnahme an den ausgeschriebenen Touren:

Die Touren sind Gemeinschaftsfahrten und keine Führungstouren im rechtlichen Sinne. Für seine bergsteigerischen Fähigkeiten und seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Weitere Informationen über Schwierigkeit und Anforderungen zur Tour erhalten sie vom Organisator.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt beim jeweils angegeben Organisator. Der Organisator hat das Recht, Teilnehmer, die den Anforderungen nicht entsprechen, von der Tour auszuschließen. Die Teilnehmerzahl der Touren ist begrenzt und wird durch den Organisator bestimmt.

Anzahlung

Nach der Anmeldung ist die angegebene Anzahlung, spätestens bis Anmeldeschluss, auf das o. g. Konto zu überweisen. Die Anzahlung beinhaltet entweder die Übernachtung auf der Hütte (Ü=Übernachtung, HP=Halbpension) oder wird am Beginn der Tour wieder zurückgezahlt. Wird eine Tour durch den Organisator abgesagt, erhalten die Teilnehmer ihre Anzahlung zurück. Nimmt ein Teilnehmer an der Tour nicht teil, werden von der Anzahlung 20 € einbehalten.

Vorbesprechung

Vor den Touren findet eine Vorbesprechung mit den Teilnehmern im Rahmen des Vereinsabends um 20.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ statt. Dort werden Details zum Ablauf der Tour so wie Treffpunkte, Fahrgemeinschaften, usw. vereinbart.

Ausrüstung

Für seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Ausrüstungsgegenstände wie Steigeisen, Pickel, Gurt usw. stehen in begrenzter Anzahl in der Geschäftsstelle zur Verfügung und können gegen eine kleine Gebühr geliehen werden.

Zeitangaben

Die Zeitangabe beinhaltet in der Regel die Dauer des längsten Tourentags (Auf- und Abstieg).

Schwierigkeiten

Die Gesamtbewertung der Tour besteht nicht allein in der angegebenen Schwierigkeit sondern in der Summe aus der Schwierigkeit, der Dauer und der zu ersteigenden Höhe.

Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad L ist etwas Erfahrung im Gebirge nötig. Niedrigste Bewertung für Hochtouren.

Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad WS ist sicheres Steigeisengehen, Beherrschen der Anseiltechnik und Erfahrung im Hochgebirge unbedingt Voraussetzung.

Die Touren ab dem Schwierigkeitsgrad ZS sind nur für selbständige Bergsteiger mit langjähriger Erfahrung im Hochgebirge.

Der angegebene Schwierigkeitsgrad für das Klettern (UIAA) und das Klettersteiggehen (A-E) muss im Vorstieg beherrscht werden.

Sonstiges

Die ausgeschriebenen Touren können auf Grund schlechter Witterungsbedingungen oder alpiner Verhältnisse kurzfristig durch den jeweiligen Organisator geändert werden.

Hochtouren

- L leicht
- WS wenig schwierig
- ZS ziemlich schwierig
- S schwierig
- SS sehr schwierig
- AS äußerst schwierig

Klettern

- I - II leichte Kletterei im Fels
- II mäßige Schwierigkeit
- III mittlere Schwierigkeit
- IV im alpinen Gelände
- + obere Stufe
- untere Stufe

Klettersteige

- A leicht
- B mäßig schwierig
- C schwierig
- D sehr schwierig
- E extrem schwierig

Teilnehmerrekord bei der 14. Fürther Stadtmeisterschaft im Indoor-Klettern



Seit nunmehr vierzehn Jahren trägt die Sektion Fürth des Deutschen Alpenvereins die Stadtmeisterschaften im Indoor-Klettern aus. Dass die Veranstaltung nicht in die Jahre gekommen ist, beweist die ungebrochene Beliebtheit der Meisterschaft. Mit 110 Kletterern wurde am 23. November 2013 ein neuer Teilnehmerrekord in der Climbing Factory Kletterhalle erzielt. Zum ersten Mal in der Meisterschaftsgeschichte wurde die magische Teilnehmerzahl von 100 überschritten.

Während der Meisterschaft mussten die Teilnehmer, je nach Altersklasse, eine bestimmte Anzahl an Touren durchklettern. Je nach Schwierigkeit der Tour wurden dafür Punkte vergeben.

Die dreifache Stadtmeisterin Anja Färber ließ es sich nicht nehmen, erneut zur Titelverteidigung anzutreten. Mit der von ihr bekannten Souveränität und Sicherheit durchkletterte sie ihre Touren und hatte am Ende ein stattliches Punk-

tekonto erreicht. Die junge Katharina Lenfert ließ sich hiervon allerdings nicht beeindrucken. Ihr war bewusst, wenn sie sich an die Spitze setzen wollte, musste sie an ihre Leistungsgrenze gehen. Sollte ihr dabei ein Fehler passieren, wäre der Meisterschaftstraum ausgeträumt. Nachdem Katharina Lenfert in ihrer zweiten Tour im achten Schwierigkeitsgrad den letzten Karabinerhaken eingehängt hatte, stand die neue Stadtmeisterin fest.

Hätte sich Jeremie Lecomte zum Meisterschaftstermin nicht im Ausland befunden, hätte der ebenfalls dreifache Stadtmeister sicherlich erneut seinen Titel verteidigt. Mit Martin Rahn wurde aber ein würdiger Nachfolger gefunden. Er durchstieg vier Touren im achten Schwierigkeitsgrad, die ihm den Stadtmeistertitel sicherten.

Was der Kletternachwuchs bereits jetzt schon zu leisten vermag, demonstrierte Janina Reichstein eindrucksvoll. Star-

tend in der Alterklasse Jugend I zeigte sie wahre Kletterkunst. Mit Touren im achten und sogar im neunten Schwierigkeitsgrad versetzte sie das Fachpublikum in Staunen. Wie wäre die Meisterschaftsfrage wohl ausgegangen, wenn Janina Reichstein bereits eine Klasse höher hätte starten dürfen?

Am Ende noch ein Dank an alle ehrenamtlichen Helfer und an die Sponsoren. Ohne sie wäre die Klettermeisterschaft nicht durchführbar.

Bernd Hetzel

Folgende Sponsoren unterstützten die Meisterschaft:

Bergwacht Fürth + Climbing Factory + Fietzophren + Mammut Store Nürnberg + Move-it Climbingholds + North Face + SBK + Stadt Fürth + Travel und Trek + Toni Weiß

Danke!





Die Sieger im Einzelnen:

<i>Kinder:</i>	Muth Leonie; Bruss Luca
<i>Jugend I:</i>	Reichstein Janina, Simon Floyd
<i>Jugend II:</i>	Lenfert Katharina; Votteler Tobias
<i>Erwachsene I:</i>	Mannß Alexandra; Wolkenstörfer Jonas
<i>Erwachsene II:</i>	Färber Anja; Rahn Martin
<i>Erwachsene III:</i>	Penkwitt Rüdiger

Wir gratulieren!!



15. Offene Fürther Stadtmeisterschaften Indoor-Klettern

22. Nov. 2014

9.30 – 13.30 Uhr
Kinder und Jugendliche I:
Anmeldung: 9.30 – 10.30 Uhr
Kletterzeit: 3 Stunden
ab Anmeldezeitpunkt
max. bis 13.30 Uhr

14.00 Uhr
Siegerehrung Kinder / Jugend I

15.00 - 18.30 Uhr
Erwachsene/Jugendliche II:
Anmeldung: 15.00 – 16.00 Uhr
Kletterzeit: 2,5 Stunden
ab Anmeldezeitpunkt
max. bis 18.30 Uhr

19.00 Uhr
Siegerehrung Erwachsene/Jugend II

Klasseneinteilung:
ausschlaggebend ist das Geburtsjahr
Kind: Jahrgang 03 bis 05 m/w
Jugend I: Jahrgang 99 bis 02 m/w
Jugend II: Jahrgang 95 bis 98 m/w
Erwachsene I: Jahrgang 78 bis 94 m/w
Erwachsene II: Jahrgang 63 bis 77 m/w
Erwachsene III: ab Jahrgang 62 und älter

Veranstaltungsort:
Climbing Factory/Injoy
Fürther Str. 212
90429 Nürnberg

Teilnehmergebühren:
Kinder und Jugendliche: 7,00 €
Erwachsene: 12,00 €

Preise:
Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt
und eine Urkunde.
Für die ersten 3 Plätze (pro Klasse)
gibt es zusätzlich Sachpreise.

Veranstalter:
Sektion Fürth des
Deutschen Alpenvereins e.V.
Königswarterstr. 46
90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 37 033
klettern@alpenverein-fuerth.de
Info: www.alpenverein-fuerth.de
Ansprechperson:
Klettern /Organisation -
Bernd Hetzel:
Tel.: 0911 - 75 93 086

Klettertechnik / Kletterausrüstung:
Die notwendigen Sicherungs- und
Klettertechniken müssen
beherrscht werden.
Jeder Teilnehmer ist für seinen
Sicherungspartner und für seine
Kletterausrüstung selbst verantwortlich.
Kletterausrüstungsgegenstände, wie z. B.
Seil oder Sitzgurt, können nicht
ausgeliehen werden.



Sportkletter- urlaub in Thailand

Thailand ist schon wegen seiner freundlichen Bevölkerung, den kulinarischen Köstlichkeiten und des täglichen Sonnenscheines eine Reise wert. Doch vor allem ist das Klettern am Strand ein Hochgenuss für alle Sportkletterfreunde die es auch mal etwas wärmer mögen. Die Anreise zum Klettergebiet ist unproblematisch, da Thailand über eine sehr gute Infrastruktur verfügt. Am Flughafen von Krabi angekommen, geht es mit einem öffentlichen Bus oder Taxi zum Strand nach Aonang, von dort aus mit Long-tail boats auf die Halbinsel nach Tonsai Beach weiter. Zum Glück haben wir unser Gepäck in wasserdichten Reisetaschen verpackt, da die Boote nur über einen Sonnenschutz für die Reisenden verfügen. Die Bootsfahrt ist eine gelungene Einstimmung auf den bevorstehenden Urlaub, vom Boot aus kann man die Kletterfelsen, den Strand, Palmen und den Urwald bewundern. Manche der Felsen ragen bis zu 300 m aus dem Meer heraus, wo es auch Mehreseillängen-Touren gibt. Am „Kletter-Strand“ angekommen werden wir zu unserer Unterkunft auf einem Roller mit Gepäcktransport gefahren. Auch bei dieser Fahrt sollte man seefest sein...

Die Kletterfelsen haben uns vielseitige Kletterei geboten, hauptsächlich Sinter, aber auch Loch und Leistenkletterei, die Schwierigkeit der Touren liegt größtenteils im 6ten Franzosengrad.

Einen Kulturschock erlebt man, wenn man in andere Klettergebiete über einen

kleinen Dschungelpfad läuft. Am Strand von Railay ist es mit der beschaulichen und herrlich verrückten Kletterszene vorbei. Hier ist unter anderem der Pauschalтурист in jeder Preiskategorie zu Gast. Die lange Sandbucht selbst ist wunderschön und lädt zum Baden ein. Da diese Buchten und Gebiete keine Straßenverbindung zum „Festland“ haben, ist im angrenzenden Dschungel noch Lebensraum für viele Tierarten zu finden. So konnten wir verschiedenste Affenhorden, Insekten, Warane, Schlangen und Kröten aus nächster Nähe beobachten.

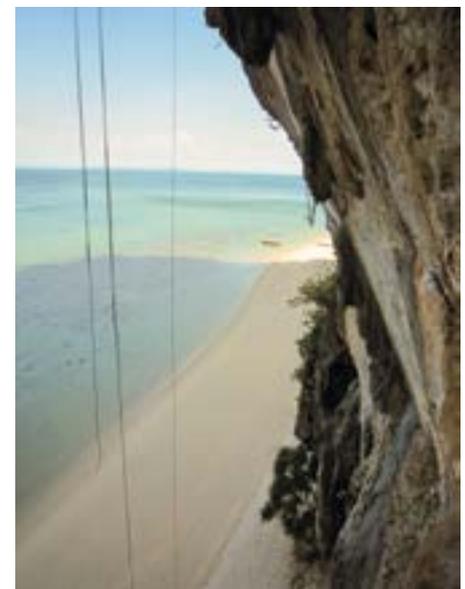
Deep Water Soloing, das Befahren einer kleinen Durchgangshöhle, ausgiebiges Baden und Schwimmen im Meer sowie Dschungeltouren runden den Urlaub in einer angenehmen Weise abwechslungsreich ab.

Unsere Reise führt uns zu einer kleinen Insel nahe der malaischen Grenze: Koh Laoliang. Ein Paradies für Kletterer, Robbinson Crusoes, Schnorchler und Naturliebhaber für nur wenige Monate im Jahr. Da die Zeltstadt, die nur Platz für maximal 70 Menschen bietet, immer wieder abgebaut wird und die Natur dort wieder ungestört sein darf. Das Klettern an Sinterfelsen mit Ausblick auf das Meer, das Riff und manchmal auch auf Delphine, könnte nicht schöner sein. Im Riff kann man gut schnorcheln und viele bunte Fische, Seeschlangen, Muränen und andere Tiere beobachten.

Nach ein paar Tagen der Langsamkeit

auf der kleinen Insel, gestaltet sich die Abreise nicht ganz so einfach wie die Anreise. Wir wurden mit einem Long-tail boat nach einer Stunde Fahrt wieder ans Festland zu einem Busbahnhof gebracht. Von dort aus mussten wir alleine mit öffentlichen Bussen nach Krabi finden. Dies war kein großes Problem und so konnten wir die thailändische Mentalität noch ein Stückchen näher kennenlernen. Die Busfahrt wurde durch die laute, thailändische Musik bzw. Karaoke, den Ausblick auf verschiedene Palmenplantagen, viel Natur und der zum Teil doch eigenwilligen Bauweise – und Art der Thais nicht langweilig. So konnten wir auch Straßenbauarbeiter mit Flip Flops bewundern.

In Tonsai Beach wieder angekommen haben sich die Gezeiten soweit verscho-



ben, dass wir fast trockenen Fußes zu einem Klettergebiet ein wenig abseits 50 m im Dschungel wandern konnten. Hier ist die Hitze und die hohe Luftfeuchtigkeit bei 38 Grad Celsius sehr schweißtreibend im Gegensatz zu den Kletterfelsen am Meer. Rundherum war es ein super Kletterurlaub und für Wiederholungen bestens geeignet.

Text und Bilder:
Claudia Schatz und Klaus Funk



Die neue Naturschutzreferentin

Servus!



Ich bin 48 Jahre alt oder jung, je nach Betrachtungsweise, aber auf jeden Fall leidenschaftliche Sportkletterin, wobei auch alpine Gesteine begeistert von mir beklettert werden. Outdoor-Aktivitäten wie Mountain-Biken, Bergtouren, Skitouren und Langlauf stehen bei mir auch noch regelmäßig auf dem Programm. Die Natur zu jeder Jahreszeit zu erleben ist ein Hochgenuss, natürlichen Lebensraum erhalten und unterstützen, sollte in unserem gesamten Handeln und Denken vordergründig sein.

Mit und an neuen Aufgaben wachsen... das ist mein Motto für 2014. Als neue Naturschutzreferentin für die Sektion Fürth habe ich mir als erstes Projekt die behutsame Umsiedelung der Siebenschläfer aus ihrem alten Quartier, dem Zwischen-Dach der Fritz-Hasenschwanz-Hütte vorgenommen. Um für beide Seiten – Mensch und Siebenschläfer – auch im Sommer einen ruhigen Schlaf zu beschern, werde ich einige Siebenschläfer-Kobel in der Nähe der Hütte aufhängen und die Zugänge in ihr altes Heim so weit wie es geht unzugänglich machen. Soweit der Plan.

Ich wünsche Euch eine schöne Zeit mit vielen Erlebnissen in der Natur

Claudia Schatz

 **travel & trek**
OUTDOOR EQUIPMENT



made auf AEG von elimgrafico

Komm vorbei in Fürths Laden für **Outdoor Equipment** und lass' dich überraschen. Ganz gleich ob Wandern, Klettern, Reisen oder Trekking, ob Rucksack, Schlafsack oder Campingartikel – wir statten dich nach deinen individuellen Ansprüchen aus und beraten kompetent. Wir freuen uns auf dich – **Basti & Udo**



Wusstest du schon?

Wir verleihen Klettergurte und -helme, Schneeschuhe, Steigeisen, Kindertragen und vieles mehr. Bei uns kann man Outdoor indoor erleben. Zum Beispiel in unserer Holzhütte oder an unserer Testkletterwand. Ein Besuch im Laden lohnt sich, denn es warten neben Bestell-, Reklamations- und Ersatzteilservice auch Sonderangebote auf euch.

Innovation aus dem Allgäu

Hike and Drive – aufsteigen und abgleiten: Ein neuer Zwei-in-eins-Schneeschuh macht's möglich

Immer mehr Wintersportler wollen die unberührte Natur ohne Menschenmassen und zusätzliche Liftkosten erleben. Nicht umsonst ist Schneeschuhwandern mittlerweile so beliebt, dass in Frankreich bereits mehr Schneeschuhe verkauft werden als Snowboards oder Langlaufskier. Um nach einem langen, anstrengenden Aufstieg abzugleiten, blieb es einem jedoch bisher nicht erspart, zusätzlich die Skier mitzunehmen. Die Allgäuer Hive GmbH entwickelte daher ein neuartiges Wintersportgerät, das wie ein traditioneller Schneeschuh das Winterwandern erleichtert, gleichzeitig aber auch für das anschließende Abgleiten im Tiefschnee geeignet ist.

Wegen des Zehenlochs und der Spikes an der Unterseite der Schneeschuhe kam man mit den bisher verfügbaren Modellen den Berg zwar hinauf, aber nicht wieder hinunter. Für den passionierten Wintersportler Manuel Schlögl war das ein echtes Manko. „Ich selbst habe jahrelang das Snowboard mit auf meine Wanderungen genommen. Durch das zusätzliche Gepäck wird der Aufstieg jedoch deutlich beschwerlicher“, erinnert sich Schlögl. Deshalb gründete der Produktdesigner die Hive GmbH und entwickelte den modifizierbaren Schneeschuh „Nivatus“, der durch ein konvertierbares System gleichermaßen den Aufstieg und das Abgleiten ermöglicht.

Preisgekrönte Funktionalität hoch zwei

Die doppelte Verwendungsmöglichkeit entsteht durch eine Klappe mit Spikes, die während des Aufstiegs unter dem Schneeschuh befestigt wird und für den nötigen Grip sorgt. Im Zehenbereich der Bindung sind Krallen angebracht, die in den Schnee greifen. Die Position der Bindung kann durch einen einfachen Mechanismus auf einer Schiene variiert werden: für den Aufstieg wird sie nach vorne geschoben, wodurch gleichzeitig die Spike-Platte an der Unterseite der Schneeschuhe fixiert wird. Zum Runtergleiten wird die Klappe nach vorn über das Zehenloch gelegt und die Bindung

weiter hinten platziert, wodurch eine glatte Fläche an der Unterseite des Schneeschuhs entsteht. So kann man – die Füße leicht versetzt und die Knie gebeugt als stünde man auf Telemark-Ski – den Hang hinuntergleiten. Gebremst wird übrigens mit einer Edeltstahlschiene, die am hochgebogenen, hinteren Teil des Schuhs angebracht ist und die ähnlich wie der Stopper an einem Inliner wirkt.

Da die Schneeschuhe deutlich schmaler sind als herkömmliche Modelle, muss man nicht breitbeinig den Hang hinauf laufen, sondern kann fast wie in normalen Schuhen gehen. Außerdem hat der „Nivatus“ keine Löcher an den Seiten, sondern verfügt nur über das eine Zehenloch. Dadurch wird der Schnee kompakt zusammengedrückt und die dynamischere Form bringt auch im Tiefschnee keine nennenswerten Nachteile.

2009 gewann Schlögl mit dieser Weltneuheit den Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg und auf der ISPO 2012 wurde seine Idee, die beiden Funktionen zu kombinieren, mit dem Brandnew-Award ausgezeichnet. „Unser Schneeschuh ist für alle interessant, die mehr wollen: Nicht nur durch den Schnee wandern und die Natur genießen, sondern auch bergabgleiten und Kurven machen“, erläutert Schlögl. Dennoch ist das Gerät kein Ski, sondern ein Schneeschuh mit sportlichem Mehrwert, der nicht zuletzt darin besteht, dass man das Gleiten durchaus üben muss – selbst als routinierter Skifahrer. „Auch ich



Schneeschuhwandern ist zurzeit der Wintersport, der weltweit den stärksten Zulauf hat. Wegen des Zehenlochs und der Spikes an der Unterseite der Schneeschuhe kommt man mit den bisher verfügbaren Modellen zwar den Berg hinauf, aber nicht wieder hinunter. Das neuartige Modell der Hive GmbH vereint die beiden Möglichkeiten miteinander.



Die doppelte Verwendungsmöglichkeit des Schuhs entsteht durch eine Klappe mit Spikes, die während des Aufstiegs unter dem Schneeschuh befestigt wird und für den nötigen Grip sorgt. Zum Runtergleiten wird die Klappe nach vorn über das Zehenloch gelegt, wodurch eine glatte Fläche an der Unterseite des Schneeschuhs entsteht.

musste erst rumprobieren, bis ich raus hatte, wie man am besten belastet, um Kurven zu fahren oder zu bremsen. Aber das hat durchaus seinen Reiz“, betont der Entwickler.

Seit April stellen Handelsvertreter den Prototypen in deutschen und österreichischen Sportgeschäften vor, ab September dieses Jahres ist der „Nivatus“ lieferbar.

Mehr Info für Leser/Zuschauer/
Interessenten:

www.hive-outdoor.com

Wasserfallklettern im Rauriser Tal



dings war bei uns an einem Tag die Lawinenlage in den rechten Gräben etwas kritisch. Der Hüttenwart hat dann den Hauptfall empfohlen, der eigentlich immer sicher ist.

Der hütteneigene Eiskletterturm bietet eine gute Möglichkeit sich am ersten Tag etwas einzuklettern. Die Benutzung ist kostenlos.



von Jura Goßmann und Bernd Eberhardt

Das Naturfreundehaus Kolm-Saigurn befindet sich am Talschluss des Rauriser Tales.

Dieses ist von Mittersill über Zell am See schnell erreichbar.

In der Hütte befindet sich ein Materialshop und es besteht zudem die Möglichkeit, Ausrüstung zu leihen.

Das Naturfreundehaus ist eine gut geführte und auch preiswerte Basis für Wasserfallklettereien aller Schwierigkeitsgrade. Erreichbar auch unter: www.sonnblickbasis.at.

Topos der Eisfälle gibt's unter:

www.bergsteigen.at/de/touren.aspx?id=923

Alle 13 Wasserfälle liegen im unmittelbaren Bereich der Hütte. Bei guten Bedingungen ist kein Einstieg weiter als 20 Minuten entfernt, bei der Schneelage wie wir sie hatten (hüfthoch) braucht man auch dafür allerdings eine Stunde. Die Lage ist relativ lawinensicher, aller-

Als erste Tour haben wir uns dann ganz rechts einen ca 20-25m hohen Eisfall in der Schwierigkeit WI 3+ mit Namen Cascadi ausgesucht. Vorteil hier ist, dass sich am Ausstieg gebohrte Standhaken befinden.

Angenehm war, dass es nirgendwo überlaufen war. Außer uns war nur noch eine Seilschaft vor Ort.

Danach kann man die Sache etwas steigern und zum Saigurn Hauptfall wechseln. Dieser liegt unmittelbar hinter der Hütte und bietet Klettereien bis WI 5,

sowie Mixed-Klettereien. Auch hier befinden sich im linken Teil gebohrte Standhaken.

Im Mittelteil befinden sich in einer Höhe von 20-25m zudem eingefrorene Eis-sanduhrsclingen, die ein Abseilen vor dem oberen schwierigen Teil des Eisfalles ermöglichen.

Auch hier war außer uns nur eine Seilschaft, die dann recht bald gegangen ist und wir allein waren.

Fazit:

Das war ein sehr gelungener 2-Tages-Trip, die Eisfälle sind ideal und die Infrastruktur ist Spitze.

Der Hüttenwart war total freundlich, der Taxitransfer mit Ausrüstung rauf und runter für 5,- außerordentlich entgegenkommend.

Bernd Eberhardt

Outdoor-Kletteraktion zur Weihnachtszeit der Sektionsjugend im Rahmen des „echt-Fürth“-Projekts



Da unsere Sektion momentan keine eigene Kletterwand mehr hat, leidet unsere Jugendarbeit sehr. Deswegen hat sich eine Gruppe aus der neuen Jungmannschaft und Unterstützern zusammengesetzt und sich als Ziel gesetzt, auf dieses Problem aufmerksam zu machen und sich für eine Lösung einzusetzen. Hier möchten wir kurz von unserer Aktion im Rahmen des „echt-Fürth“-Projekts berichten.

Unser Problem:

Die Jahn-Turnhalle ist derzeit gesperrt. Klettern an der sektionseigenen Indoor-Kletterwand ist nicht möglich. Wann die Halle saniert wird, ist ungewiss und sehr wahrscheinlich kann die Kletterwand nicht erhalten bleiben.

Die Jahn-Turnhallenwand war aufgrund ihrer Größe oft begrenzender Faktor in der Jugendarbeit in Bezug auf die Anzahl der aktiven Mitglieder. Auch Anfragen anderer Vereine, die Bedarf an einer Klettermöglichkeit haben, mussten immer abgelehnt werden. Außerdem konnte die Kletterwand nur dreimal in der Woche in den späten Abendstunden genutzt werden.

Die fehlende Kletterwand hat einen dramatischen Schwund der aktiven Mitglieder in den Kinder- und Jugendgruppen zur Folge.

Unser Ziel:

Wir benötigen eine Indoor-Kletterwand in Fürth.

Am besten eine mit größerer Kapazität als bisher und mit ausgeweiteten Zugangszeiten. Insbesondere für eine ausreichend große Halle mit Sanitäranlagen benötigen wir die Unterstützung der Stadt Fürth.

Unser Projekt:

OB Jung und 100 Fürther kletterten am Grünen Markt

Samstag, 1.12.2013. Es war kein Wetter zum Draußenklettern: bedeckter Himmel, wenige Grade über Null und ein scharfer Wind. Am Nachmittag beendete der einsetzende Regen dann jegliche Kletterambitionen. Bis dahin hatten aber schon über 100 Fürther, meist Kinder und Jugendliche, und sogar Oberbürgermeister Thomas Jung die Kletterrouten des halbrunden Turms gemeistert. Wir konnten zahlreiche, interessante Gespräche über die missliche Situation der fehlenden Indoor-Kletterwand führen und auch eine Journalistin der Fürther Nachrichten war vor Ort.

Die widrigen Verhältnisse luden zwar nicht besonders zum Klettern ein, machten aber sehr gut erfahrbar, warum eine Indoor-Kletterwand in Fürth wichtig ist. Wir trafen bei Oberbürgermeister Jung auf Verständnis für die Forderung nach einer Indoor-Kletterwand

und konnten einen Kontakt zur Stadt Fürth herstellen. Im Sonntagsblitz und auf nordbayern.de erschien ein großer, sehr guter Artikel über die Aktion und die Hintergründe. (www.nordbayern.de/eine-kletterwand-ragte-am-grunen-markt-hoch-1.3342613) Die meisten Kletterer konnten wir für unsere Fotoaktion gewinnen und sie mit selbstgeschriebenen Plakaten wie „Für eine Kletterwand in Fürth“ vor dem Kletterturm in Szene setzen.

So waren alle sehr zufrieden mit dieser ersten öffentlichkeitswirksamen Aktion des Projekts „Für eine Indoor-Kletterwand in Fürth“. Möglich wurde diese Aktion durch das Engagement unserer Sektionsjugend. Der Kletterturm konnte gemietet werden, weil ein größerer Betrag aus dem „echt Fürth“-Projekt zur Verfügung stand und Werner Hoffmann bei Verleiher Volker Bauer einen Sonderpreis erwirken konnte.

So geht es weiter:

Mittlerweile hatten wir schon ein sehr produktives Gespräch mit unserem Sektionsvorstand, dem Sportservice, dem Verantwortlichen für den Bau der neuen Dreifachturnhalle und Bürgermeister Markus Braun, und sind zuversichtlich, gemeinsam eine schnelle und sehr gute Lösung zu finden. Vielleicht können wir im nächsten Heft schon Pläne für unsere neue Kletterwand vorstellen.

Hüttenbericht der Jugend



Endlich nach fast zwei Jahren war's mal wieder soweit: Ende Februar konnten wir uns ins langersehnte Hüttenwochenende stürzen! Mit vollen Erwartungen, wie unsere Fritz-Hasenschwanz-Hütte jetzt nach den Umbauarbeiten wohl aussehen würde, ging es am Freitagnachmittag von Fürth aus, in einer langen Autokarawane los in die Fränkische.

Zu einundzwanzig machten wir uns dann auf durch den Wald mit unserem ganzen Gepäck und Proviant ausgerüstet, und stellten fest: von außen sah erstmal alles unverändert aus. Trotzdem spannend, da viele von unseren Bergwichteln und auch ein paar Gesichter aus der Jugend noch nie da gewesen waren. Also inspizierten wir alles erst einmal gründlich, und freuten uns sehr über die umgebaute Küche und das neue Klo – glücklicherweise endlich nicht mehr ganz so stinkig wie das alte Plumpsklo! Und auch ganz neu und praktisch: Ein Durchgang von der Küche zum Waschraum, was uns das außen rumlaufen in der Dunkelheit ersparte, was doch immer eine echte Überwindung war! Nach dem alles erkundet, eingeräumt, aufgewärmt und das Essen verputzt war, gab's noch ein paar Runden „Werwolf“ und „Arschloch“, bis schließlich alle mehr oder weniger müde in ihren Schlafsack

krochen. Doch dieser Zustand hielt wie erwartet nicht lang an.

Am nächsten Morgen um 6.00 hüpfen die ersten schon wieder munter um die Tische. Nach einem ausgiebigen Frühstück mit Besuch von unserem Hüttenwart Stefan ging's zum Wasser holen beim Bauern und dann rauf auf den Felsen gleich neben der Hütte. Zuerst wurde fleißig abgeseilt und anschließend noch fleißiger alles wieder raufgekraxelt. Nebenbei sammelten alle ganz eifrig Stöcke und schnitzten bis zum Umfallen für das Lagerfeuer am Abend. Zum Glück hatten wir genug Pflaster auf Vorrat dabei, um alle kleinen und größeren Wunden zu verarzten. Abends gab's dann kiloweise Spaghetti mit Tomatensoße – so sahen dann alle und die Tische auch entsprechend aus. Doch man glaubt gar nicht wie viel in so einen Kinderbauch alles rein passt; denn nach einiger Zeit gemütlich am Lagerfeuer auf der Terrasse mit wunderschönem Sternenhimmel über uns, brien alle fröhlich Würstchen, Stockbrot und Marshmallows – bis wirklich nichts mehr in die Bäuche ging! Vollgeessen und – geräuchert ging's ins Bett – diesmal sogar noch kürzer, denn am nächsten Vormittag hieß es ja schon wieder: zusammenpacken und aufräumen.

Um 8.00 saßen alle versammelt und noch etwas verschlafen (die Lagerfernenacht machte sich bemerkbar) am Frühstückstisch und schmierten sich Vesper für Mittags, da anschließend alle Schlafsäcke zusammen gepackt, alle Teller abgespült, alle Rucksäcke raus und Stühle hochgestellt, Fensterläden zugeklappt und Böden gewischt wurden. Nachdem alles geschafft war, wurden noch ein paar Spiele – „catch the flag“, „verbrannt“, usw. – gespielt, die Namen zur Erinnerung nicht nur ins Hüttenbuch sondern auch in unseren traditionellen Namen-Baum am Fels oberhalb der Hütte geschnitzt, das Vesper verputzt, ebenso wie die letzten Reste von den leckeren Cookies und Brownies.

Danke den Eltern und Kids, die extra für uns gebacken haben! Kurz darauf trudelten schon die ersten Eltern ein und wir machten uns alle schwerbepackt wieder auf den Weg durch den Wald und verfrachteten alles in die Autos. Und weil ja auch alle Eltern eine Erinnerung an dieses unvergessliche Hüttenwochenende erhalten sollten, schmierten wir freudig gleichmal unsere 10cm dicke Feldwegschlammschicht an und in die Auto(sitze)! Trotzdem freuen sich schon alle auf die nächsten Abenteuer auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte!

Bergwichtel und Jugend unterwegs....



.... war das Motto in den letzten Monaten. Immer noch heimatlos ohne Halle hatten wir im Herbst und Winter viele Außentermine. Bei Wind und Wetter – toll, dass sich immer ein paar zähe unerschrockene Teilnehmer gefunden haben – waren wir unterwegs. Erste Adressen waren hierbei der Fürther Stadtpark und der Stadtwald. Bei Schnitzeljagd, Asterix und Obelix-Spiel, Trimm-Dich-Pfad bei den Wildschweinen, Abseilen und Bouldern hatten wir immerhin viel frische Luft. Damit wir das Klettern nicht ganz verlernen, haben wir uns zwischendurch in der Climbing Factory getroffen und auch auf den weiten Zustieg ins Café Kraft begeben. Dort haben wir uns gezielt auf unsere Klettermeisterschaft im November vorbereitet und waren ziemlich stolz auf unsere diesmal beachtliche Teilnehmerzahl von 15 Kindern und Jugendlichen und die erfreulichen Ergebnisse!

Viel Spass macht auch immer das inzwischen schon traditionelle Plätzchenbacken im Jugendzentrum alpha 1. Statt Körpereinsatz ist dabei vor allem kreatives Verzieren angesagt und mit Feuereifer machten sich die Kids ans Werk.

Die Winterabenteuer im Wald und die Rodelbahn sind ja leider ins Wasser gefallen... Nicht nur in den Skigebieten herrschte Schneemangel, auch wir haben ihn vermisst.....;-).

Aber dafür ist unsere Fritz-Hasenschwanz-Hütte wieder nutzbar und wir haben uns gleich ein Februarwochenende gesichert und die gelungene Renovierung persönlich besichtigt. Dabei konnten wir mit unseren Bergwichteln und Jugendlichen auch gleich den Hüttenprojekttag in die Tat umsetzen.

Das neue Jahr brachte gleich Veränderungen in unseren Gruppen und bei den Jugendleitern. Einige der Bergwichtel sind „in die Jahre“ gekommen und gehören nun zur Jugend! Mit der neuen Aufteilung haben wir nun zwei etwa gleichgroße Gruppen bei den Bergwichteln und der Jugend. Die bisherige Jugend 2 ist leider aufgrund der unglücklichen Hallensituation nahezu komplett weggebrochen.

Die bisherigen Jugendleiter Leo und Laura haben zum Jahresende 2013 im Terminkalender neuen beruflichen Herausforderungen Platz machen müssen und können nicht mehr dabei sein. Herzlichen Dank für Euer langjähriges Engagement!

Die beiden neugestalteten Gruppen werden nun komplett von Helen, Katrin und Anke betreut.

Bewährt hat sich in den letzten Monaten unser wöchentlicher Termin-Informations-Dienst via eMail. Da die Kommunikation – wann und wo welche Termine für wen aktuell sind – aufgrund der nicht vorhandenen Halle immer schwierig war und nie so recht klappen wollte, sind wir erleichtert, dass nun alles einwandfrei funktioniert – dank der Rundmails! Natürlich ist das auch euer Forum für Wünsche, Anregungen, Vorschläge... was ihr Kids so machen wollt.

Und noch ein Aufruf an alle Vereinsmitglieder:

Wenn eure Kids aus ihrer Kletterausrüstung herausgewachsen sind und ihr Stauraum freimachen wollt.... alle noch brauchbaren Sachen sind bei unseren Gruppen sehr willkommen!

Schickt uns dazu bitte eine eMail an jdavfuerth@gmx.de mit kurzer Beschreibung (z.B. Kletterschuhe, Größe 35) und Preisvorstellung – und wir finden bei unserem „internen Basar“ sicher dankbare Abnehmer. Also schaut am besten gleich mal nach;-)....





Programm der Bergwachtel und Jugend bis zu den Sommerferien 2014

03.04.2014	Slacklinien
10.04.2014	Stadtpark, Spiel und Spaß
17.04.2014	Osterferien
24.04.2014	Osterferien
08.05.2014	Stadtwald
15.05.2014	Slacklinien
22.05.2014	Climbing Factory
29.05.2014	Feiertag
05.06.2014	Stadtwald
12.06.2014	Pfingstferien
19.06.2014	Pfingstferien
26.06.2014	Sommersonnenwende
03.07.2014	Stadtpark
10.07.2014	Stadtwald
17.07.2014	Climbing Factory
24.07.2014	Spiel und Spass vor den Sommerferien

Euch gefallen unsere Aktionen und ihr seid noch nicht dabei??? Schickt uns schnell eure E-Mail-Adresse an jdavfuerth@gmx.de, dann seid auch ihr immer auf dem neuesten Stand! Wir freuen uns immer über neuen Gruppenzuwachs;-).

Eigentlich findet ihr hier auf unseren Seiten auch immer gleich die Ankündigung unseres Programmes – aber...

...2014 könnte unser Glücksjahr werden: die Chancen auf eine neue Halle stehen gut, sind jedoch noch nicht fest... deswegen gibt's das Programm erstmal nur bis zu den Sommerferien, da es noch sehr unklar ist, wo wir in einem halben Jahr stehen ;-)

Details (wie z.B. wann und wo starten wir) bekommt ihr jedoch, wie schon gesagt, per eMail oder stattdoch unserer Homepage beim DAV Fürth mal einen Besuch ab – auch da gibt's immer frische Infos und Daten.

Wir sind schon gespannt, was wir im Frühling und Sommer alles zusammen erleben und freuen uns auf euch!

Bleibt fit!
Helen, Katrin und Anke.

Ansprechpartner

Helen: 0911/7433712
oder 0157 / 87798864

Katrin: 0911/792165
oder 0178/1879537

Anke: 09106/96857
oder 0160/96665523

oder per e-mail:
jdavfuerth@gmx.de
Jugendreferent: Christian Reinbrecht

Liebe Leser, bitte berücksichtigen Sie die in „fürth alpin“ inserierenden Geschäfte bei Ihren Einkäufen.

Individuelles Trekking
in Nepal

Give your dreams a chance

nepalwelt-trekking

Ihr Spezialist für Trekking & Kulturreisen in Nepal

- Faire Preise
- Kompetente Beratung
- Eigenes Büro in Kathmandu

Norbert Wagner ☎ 0176 64 771 850
 ☎ 0911 98 92 111
norbert@nepalwelt-trekking.com www.nepalwelt-trekking.de

Vordere Grauspitze – ein Seven Summit!

Zu den magischen Begriffen im Bergsteigen gehört unter anderem der Begriff „Seven Summits“. Sogar eine Bekleidungsreihe trägt diesen Namen. Wie jeder Bergsteiger weiß, sind damit die jeweils höchsten Gipfel der sieben Kontinente gemeint. Mittlerweile ist durch Hans Kammerlander der Begriff der „Second Seven Summits“ eingeführt, während der österreichische „Sky Runner“ Christian Stangl sogar die jeweils drei höchsten Berge der sieben Kontinente bestiegen hat.

Neben dem Suchen und dem Aufstel-

schon ziemlich anspruchsvoll; je nach Zählweise so zwischen 53 und 180), alle Dreitausender Österreichs (es sollen 976 sein), die höchsten Gipfel der deutschen Bundesländer (16) oder, wie in *Fürth alpin 2-2012* an dieser Stelle beschrieben, die schöne Idee der höchsten Gipfel der bayerischen Landesteile („Seven Bavarian Summits“).

Wer allerdings unbedingt die Seven Summits besteigen will, der kann dies auch im kleineren Rahmen machen: die „Seven Summits der Alpen“, also die höchsten Gipfel der Alpenländer Öster-

reichen geht es erst mal um Zahlen und ein bisschen ums „Erbsenzählen“. Wer es also mit Zahlenklauberei nicht so hat oder diese besonders ernst nimmt oder sich nur mal über die eher unbekanntere Vordere Grauspitze informieren will, der sollte lieber bei der Überschrift Vordere Grauspitze weiterlesen.

Zahlenklauberei

Das Problem, welcher Gipfel überhaupt der höchste ist, wurde klar als kurz nach dem Artikel der „Seven Bavarian Summits“ im *Fürth alpin* Artikel in der Berg-



len immer neuer Rekorde spielt dabei natürlich auch die – insbesondere dem Normal-Bergsteiger innewohnende – Sammlerleidenschaft eine Rolle. Aber da beginnt das Problem für die meisten Normal-Bergsteiger: Die „Seven Summits“ sind in der Regel unerreichbar mangels Zeit, Können, Kondition und finanziellem Aufwand.

Also beschränkt man sich als Normal-Bergsteiger auf erreichbare Ziele wie z. B. alle Viertausender der Alpen (auch

reich, Deutschland, Italien, Schweiz und Frankreich sowie nicht zu vergessen Slowenien und Liechtenstein. Allerdings ist dieses Unterfangen, zumindest im Hinblick auf die Definition, was als höchster Gipfel zählt, um einiges schwieriger als die klassischen „Seven Summits“, da die höchsten Punkte dieser Länder zum Teil auf Landesgrenzen liegen, wenig markant sind oder einfach nur Rückfallkuppen bzw. Graterhebungen von anderen Bergen sind. Also Vorsicht, im Fol-

steiger Sendung „Bergauf Bergab“ eine Reportage über die höchsten bayerischen Gipfel kam, dort aber für den Landesteil Schwaben statt der höheren Hochfrottspitze (2649 m) die schwierigere und eindrucksvollere, aber eben niedrigere Trettachspitze (2599 m, „Matterhorn des Allgäus“), dargestellt wurde. Die Begründung war, dass die Hochfrottspitze lediglich ein Grenzgipfel sei.

Um alle Gipfel der „Seven Summits der Alpen“ bestiegen zu haben, muss man sie

also vorher definieren und dafür Regeln aufstellen. Dazu gehört einerseits zu klären, wann ist ein Berg ein eigenständiger Berg sowie andererseits was macht man mit Grenzgipfeln?

Wann ist ein Berg ein eigenständiger Berg?

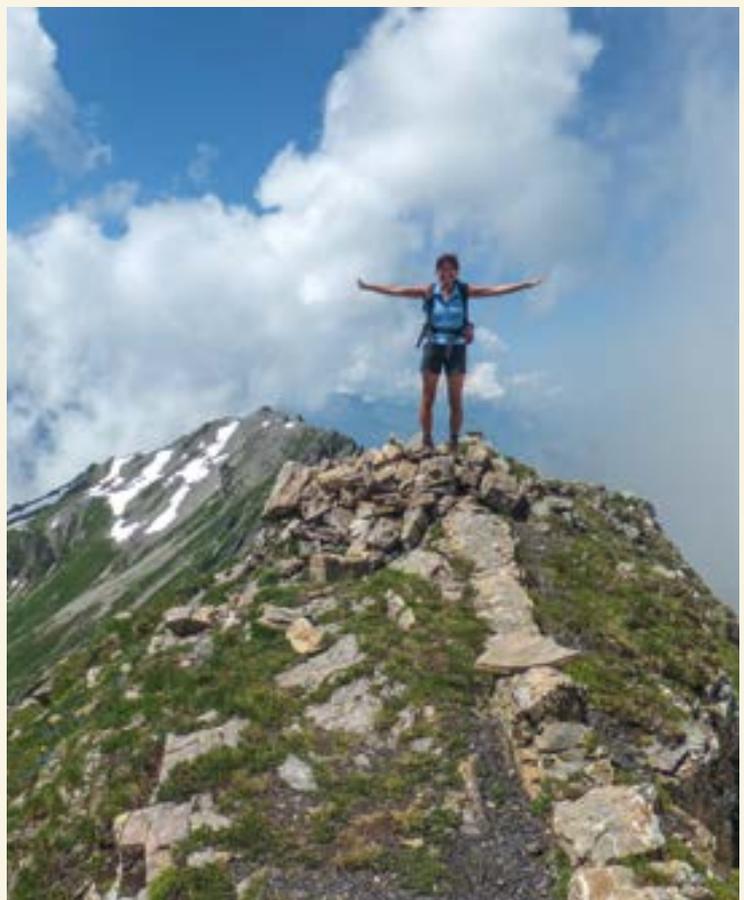
Schlaue Köpfe haben sich natürlich längst darüber Gedanken gemacht. In der Regel werden dafür die Kriterien „Prominenz“ und „Dominanz“ herangezogen und Mindest-Größen definiert. „Dominanz“ ist hierbei definiert als horizontaler Abstand zum nächstgelegenen, gleich hohen Punkt am Fuß oder Hang eines höheren Berges (gemessen auf

kote an einem höheren Berg sind, dessen Gipfel im Nachbarland liegt. Dies wird insbesondere bei Italien evident: Höchster Punkt von Italien ist der Montblanc de Courmayeur mit 4748 Meter, der zudem der Kulminationspunkt von Peuterey- und Brouillard-Grat sowie der wilden Freney-Seite ist, aber bei einer Schartenhöhe (Col Major 4740 m) von nur 8 Metern zum Nachbargipfel Montblanc nun wirklich kein eigenständiger Berg ist. (Die Bestimmung des höchsten Gipfels von Italien ist zudem schwierig, da der Grenzverlauf nicht ganz eindeutig ist; insbesondere auf italienischen Karten führt der Grenzverlauf zum Teil direkt über den Montblanc-Gipfel).

was zu dem Ergebnis führt, dass ca. 18 Grenzgipfel / grenznahe Gipfel höher sind als der vollständig in Italien liegende Gran Paradiso.

Meine persönlichen „Seven Summits der Alpen“

Für mich habe ich festgelegt, dass Grenzgipfel auch zählen, wenn sie eigenständige Gipfel sind (also eine gewisse Prominenz und Dominanz vorliegt). Damit scheiden z. B. Montblanc de Courmayeur, Zumsteinspitze und Signalkuppe (geringe Dominanz und/oder Prominenz) für Italien schon mal aus. Und auch für den Gran Paradiso, der meistens für Italien angeführt wird,



direkter Linie), während „Prominenz“ oder Schartenhöhe als Differenz aus seiner Höhe und der höchstgelegenen Einschartung, bis zu der man mindestens absteigen muss, um einen höheren Gipfel zu erreichen, definiert ist. Damit ist eigentlich auch die Frage nach den sogenannten Rückfallkuppen und Graterhebungen geklärt, die dann relevant werden, wenn sie auf dem Grenzverlauf liegen und den höchsten Punkt eines Landes darstellen, aber nur eine Höhen-

Was macht man mit Grenzgipfeln?

Das „Trettachspitze – Hochfrottspitze – Problem“ wird insbesondere in der Schweiz augenscheinlich. Um den Titel des höchsten Gipfels der Schweiz wetteifern die Dufourspitze (4634 m, grenznah – teilweise liegt das Monte Rosa-Massiv in Italien) und der Dom (4545 m, höchster Berg der Schweiz, der vollständig in der Schweiz liegt); aber eben auch wieder bei Italien: die meisten Viertausender Italiens sind Grenzgipfel,

sieht es schlecht aus. Klar ist der Gran Paradiso ein Viertausender und liegt ganz in Italien (und ist zudem leicht) – andererseits gibt es aber 5 höhere Berge (z. B. Schwarzhorn (4322 m), Vincent Pyramide (4215 m), die zwar grenznah, aber eben ganz in Italien liegen und 13 höhere Grenzgipfel (neben dem Nordend (4609 m), auch z. B. Lyskamm (4527 m) und Matterhorn (4478 m). Zudem ist die allgemein als höchster Gipfel Liechtensteins anerkannte Vor-

dere Grauspitze auch ein Grenzgipfel. Der höchste Gipfel für Italien ist daher für mich das Nordend (4609 m). Man betrachte es einfach mal von der Schweiz aus: es ist das spitze, kleine, leider immer vernachlässigte Schneehorn links neben der Dufourspitze.

Demnach sind für mich die folgenden Gipfel die „Seven Summits der Alpen“:

Frankreich:	Montblanc	(4810 m)
Schweiz:	Dufourspitze	(4634 m)
Italien:	Nordend	(4609 m)
Österreich:	Großglockner	(3798 m)
Deutschland:	Zugspitze	(2962 m)
Slowenien:	Triglav	(2864 m)
Liechtenstein:	Vordere Grauspitze	(2599 m)

Nicht, dass ich gezielt darauf hin gearbeitet hätte, aber irgendwann habe ich festgestellt, dass nur noch die Vordere Grauspitze fehlte. Naja, dann musste natürlich auch diese gemacht werden, was ich aber immer wieder verschob. Letzter Auslöser war dann der Bericht im Alpin in 2013 – zumal dort zu lesen war, dass die Vordere Grauspitze in den vergangenen drei Jahren äußerst selten bestiegen worden wäre. Damit wären „Seven Summits der Alpen“-Besteiger überraschenderweise ziemlich rar. Für mich nicht vorstellbar, dass so wenige Bergsteiger bisher diese Idee hatten. Zum Vergleich: der Konstanzer Augenarzt Dr. Karl Blodig hatte bereits 1911 alle Viertausender der Alpen („Blodigliste“) bestiegen (nach seiner Zählweise).

Vordere Grauspitze

Regelmäßiger Ausgangspunkt für die Vordere Grauspitze ist die Ortschaft Malans im Rheintal zwischen Sargans und Chur in der Schweiz. Hierbei beginnt die Älplibahn, die zu dem Erlebnis einer Besteigung der Vorderen Grauspitze dazugehört. Wie der typisch schweizerisch-verniedlichende Name schon suggeriert, ist sie

♦ klein:

man steigt direkt vom Parkplatz, quasi ohne Durchquerung eines Seilbahngebäudes ein; es verkehren nur zwei enge viersitzige Gondeln, die es auf eine Beförderungsleistung von rund 40 Personen pro Stunde bringen

♦ perfekt gewartet:

sehr saubere Anlage mit einwandfreier leuchtend gelber Bemalung

♦ akkurat:

die Fahrt muss am Tag vorher mit gewünschter Uhrzeit reserviert werden, was natürlich auch streng kontrolliert wird.

Ab der Bergstation (1801 m) verläuft die Tour zunächst auf Almwegen sowie durch zwei Tunnels zur Alpe Ijes (1934 m), wobei man zwischendurch leider rund 300 Höhenmeter absteigen muss. Im Frühsommer als wir unterwegs waren, eine sehr blumenreiche Tour: wir haben sogar mehrere Feuerlilien und gelbe Tüpfel-Enziane am Wegrand entdeckt.

Nach der Alpe Ijes (1934 m) biegt man dann links ab, um nun weg- und markierungslos, nur ab- und zu vorhandenen Wegspuren folgend den Kamm, der von der Hinteren Grauspitze nach Süd-Ost streicht, zu gewinnen. Am Kamm angekommen sieht man dann zum ersten Mal die Vordere Grauspitze und muss sich entscheiden, ob man diese über die Hintere Grauspitze oder direkt über die Süd-Ost-Flanke angeht. Bei erster Alternative muss man beim Abstieg von der Hinteren Grauspitze kurz, aber sehr ausgesetzt einen grasigen Iler abklettern; bei zweiter Alternative erklimmt man weiterhin weglos die vom Kamm aus gesehene ziemlich steile Süd-Ost-Flanke. Wir haben uns für die Süd-Ost-Flanke entschieden. Der anschließende Grat führt dann leicht (Ier-Stellen) in einer knappen halben Stunde zum Gipfel.

Der Gipfel trägt unspektakulär nur einen Steinmann. Die Aussicht ist ungewohnt: im Westen unten das Rheintal und dahinter die Flumser Berge, im Norden/Osten das Rätikon mit seinen Kletterbastionen Sulz- und Drusenfluh, im Südosten Silvretta und Davoser Berge und im Süden die Dreitausender des Hinterrheintals.

Das Gipfelbuch zeigt dann, dass die Vordere Grauspitze doch schon viel mehr als nur äußerst selten in den vergangenen drei Jahren Jahren bestiegen wurde (ich würde schätzen so 20 Mal pro Jahr!) und dass Bergsteiger Sammler sind: Der überwiegende Teil sind „Seven Summitter“. Zudem kann man sehen, was noch zu tun ist: Zudem haben sich Bergsteiger eingetragen, die das Ziel haben, alle höchsten Ländergipfel Europas zu besteigen (es sollen 47 sein). Nicht-Sammler oder besser Nur-Vordere-Grauspitzen-Besteiger (und vielleicht gibt es ja auch die „Alle-Gipfel-Liech-

tensteins-Besteiger“ – wieviele sind das denn nun?) sind aber eher die Ausnahme.

Nachtrag: „Eight Summits der Alpen“?

Damit wäre das Ziel erreicht – oder doch nicht? Ganz genau müssten es nämlich „Eight Summits der Alpen“ sein, schließlich gibt es ja noch Monaco ganz im Süden, dort wo die Alpen im Mittelmeer verschwinden. Der höchste Berg dort? Keine Ahnung. Höchster Punkt dort: 162 m, irgendeine Häuserecke in einem Wohngebiet am Hang des Mont Angel, Adresse: „Villa Frontalière“ Chemin des Revoires Nr. 24, bei der Kreuzung zum Chemin des Salines. Ok, dieser Summit fehlt, aber das soll ein Berg sein?

Tourinfos:

Vordere Grauspitze:

Höhe: 2599 m

Lage: Am südlichen Ende von Liechtenstein

Anfahrt: Vom Bodensee Richtung Chur; bei Landquart in ca. 5 Kilometer zum Ausgangsort Malans (Talstation Älplibahn)

Tour: Bergstation Älplibahn (1801 m) – Alpe Ijes (1934 m) – Süd-Ost-Kamm der Hinteren Grauspitze – Vordere Grauspitze (2599 m); Rückweg wie Anstieg; insgesamt ca. 8 Stunden

Alternativrouten: von Liechtenstein (Malbun) über die Pfälzer Hütte (gemütlich als 2-Tages-Tour) oder von Seewis im Prättigau

Schwierigkeit: Bis zur Alpe Ijes Almwege, danach weglos; insgesamt F+; mit Gegenanstiegen und Rückweg ca. 1400 Höhenmeter

Charakter: im Frühsommer blumenreiche Almwanderung mit weglosem Finale; eine steile Schuttflanke und oder kurze Kletterstelle II+ an der Hinteren Grauspitze

Literatur: einige aufschlussreiche Tourbeschreibungen mit Bildern auf www.hikr.org



Die Familiengruppe ist ein lockerer Zusammenschluss mehrerer Familien mit dem Ziel, gemeinsame Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Wir sehen uns als offene Plattform. Konkrete Vorschläge für weitere Aktionen sind daher gerne gesehen und erwünscht. Die Familiengruppe ist ausdrücklich auch für Alleinerziehende, Wochenendväter, -mütter oder dergleichen offen.

Die Familiengruppe ist keine Jugendgruppe, d.h. Kinder sind immer von einem Erziehungsberechtigten zu begleiten, der während der Ausflüge auch die Aufsichtspflicht wahrnimmt.

16.3. Gipfelkreuz aufstellen auf dem Winterrangen

Vom Parkplatz am Rennweg „besteigen“ wir den Winterrangen, den höchsten Punkt Fürths. Am Gipfel angekommen können wir ein von der Familiengruppe gebasteltes Gipfelkreuz aufstellen.

Treffpunkt: 16.3., 15.00 Uhr, Parkplatz am Rennweg, Fürth

Anmeldung: Corinna und Michael, Tel.: 0911-7873722

13.4. Soccergolf

Wir spielen auf einer Fläche von 30.000 qm mit einem normalen Fußball von einem Abschlag aus in ein festgelegtes Ziel, wobei verschiedenste Hindernisse überwunden werden müssen. Ziel ist es, die 18 Bahnen mit möglichst wenig Schüssen zu meistern.

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Swingolfanlage Horbach, Vogelgasse 6, 90579 Langenzenn-Horbach

Preis: Kinder 0-5 J. frei, 6-10 J. 4 Euro, Jugend 11-16 J. 7 Euro, ab 16 J. 9 Euro
Anmeldung bis 11.4. bei Geli: familiengruppe@dav-fuerth.de oder Tel.: 0911-601976

4.5. Wanderung durch die Kalchreuther Kirschgärten

Eine Frühlingswanderung durch die blühenden Kirschgärten der Kalchreuther Höfe. Wir starten am Bahnhof in Kalchreuth, haben ausreichend Gelegenheit die wunderbare Aussicht auf die Fränkische Schweiz zu genießen. Die Wanderung führt uns vorbei an sieben Mitmach-Stationen, einem See, einer kleinen Felsenhöhle und wir finden heraus, wo schon Albrecht Dürer gewesen ist.

Anfahrt mit der Gräfenbergbahn möglich. Kinderwagentauglich. Gesamtstrecke: ca. 6 Kilometer.

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof in Kalchreuth

Organisation: Pascal, Tel.: 0911-5974494

18.5. Erfahrungsfeld der Sinne

An über 100 Stationen können wir das Zusammenspiel der eigenen Sinne, erstaunliche Phänomene der Physik und die Gesetze der Natur erkunden – Natur-Wissenschaft zum Anfassen und Erleben! Danach lädt der Biergarten direkt daneben zur gemütlichen Einkehr ein.

Eintrittspreis: 6,20 Euro/Erwachsene, 3,80 Euro/Kinder, 4,50 Euro/Schulkinde

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Erfahrungsfeld der Sinne, Nürnberg

Anmeldung bis 10.5.: Corinna und Michael, Tel.: 0911-7873722

31.5. Projekttag auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte – mit Playmobil-Verlosung

Unsere Hütte in der Fränkischen hat endlich wieder offen. Damit sie weiterhin so gut in Schuss bleibt, soll jede Untergruppe einen „Projekttag“ auf der Hütte verbringen, um anfallende Arbeiten zu erledigen. Und die Kinder können auf jeden Fall Holz sammeln. Abends können wir auf der Terrasse grillen – für

die großen Helfer gibt es natürlich ein fränkisches Bier. Wer will kann gerne auf der Hütte übernachten.

Unter allen helfenden Kindern verlosen wir die Geschenke, die der Alpenverein letztes Jahr als Dank für die Kletterwandaktion im Funpark bekommen hat!

Treffpunkt: ab 10.30 Uhr direkt an der Hütte

Anmeldung: Corinna und Michael, Tel.: 0911-7873722

14.6. Wasserskiseilbahn Schwandorf/Steinberger See/Opf.

Wo der feste Boden aufhört, fängt der Spaß an. Wir starten von einer Rampe aus – und in der nächsten Sekunde erleben wir den Rausch der Geschwindigkeit auf dem Wasser. Das Highlight für Anfänger ist der neue Übungslift; es startet in der Obhut erfahrener Lehrer nur ein Läufer auf einer Geraden von 70 Metern Länge. Der Trainer kann die Geschwindigkeit der Seilbahn individuell regulieren, so dass bei vielen schon der erste Startversuch erfolgreich ist. Wir fahren mit Skiern oder Wake-Board, die vor Ort ausgeliehen werden; wer eine Neopren-Anzug hat, bitte mitbringen. Geignet für Kinder ab 10 Jahren, gute Schwimm-Kenntnisse erforderlich. Findet bei jedem Wetter statt.

Treffpunkt: 11.00 Uhr an der Wasserskianlage WILD WAKE & SKI Schwandorf/Steinberger See, In der Oder 1, 92449 Steinberg

Kosten: Bahn und Leihmaterial ca. 25

Eine aktuelle Terminübersicht findet sich auch im Internet.

Außerdem verschicken wir regelmäßig die aktuellen Termine per Mail. Wenn Ihr auch in unseren Familiengruppen-Verteiler aufgenommen werden wollt, schickt bitte eine kurze E-Mail an familiengruppe@dav-fuerth.de



Euro für zwei Stunden (danach sind die Arme sowieso lang!)

Anmeldung bis 14.5. bei Hans Stockert: Tel: 0911-7658652

29.6. Wanderung zu den Reichswalder Sanddünen

Der fränkische Dünenweg führt uns zu einem großen Dünenfeld mitten im Wald. Wir haben dort Gelegenheit zu einem Picknick und Spielen im Sand. Für die Kleinen: Sandspielzeug nicht vergessen!

Gesamtstrecke: ca. 8 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Röthenbach bei Altdorf, Waldweg

Organisation Pascal,
Tel.: 0911-5974494

29.6. Skisprung im Rennsteig Outdoor Center

Auf dieser einmaligen Anlage wird dieses ebenso einmalige Erlebnis Skispringen jedermann ganzjährig zugänglich gemacht und das ohne Risiko. Gesi-

chert mit modernster Ausrüstung kann man mit Sprungskiern an den Füßen selbst einmal das Gefühl erleben, Skispringer zu sein. Nach dem Training der Grundlagen des Skispringens, wie Anfahrt, Absprung und Flughaltung heißt es „Schanze frei!“. An einem Stahlseil gesichert, entsteht ein Skiflug von 150 Metern Länge.

Weitere Infos gibt es unter www.roc-team.de

Preis: 36 Euro für einen Sprung inkl. Training

Treffpunkt: 11.00 Uhr im Rennsteig Outdoor Center

Anmeldung bis spätestens 1.6. bei Jochen, am besten per Mail an familiengruppe@dav-fuerth.de

13.7. Wanderung zur Feste Rothenberg

Vermutlich hat schon jeder die Feste Rothenberg von der A9 nach Berlin gesehen – aber wer war schon mal da? Vom Parkplatz aus spazieren wir eine Runde

um den Rothenberg bevor wir die Feste erobern. Oben angekommen, erkunden wir bei einer Führung die Kasematten und können die herrliche Aussicht genießen. Kinderwagentauglich (bis auf die Kasematten natürlich)

Treffpunkt: 10.30 Uhr am Wanderparkplatz zwischen Schnaittach und Rabenshof

Anmeldung: Corinna und Michael,
Tel.: 0911-7873722

12.10. Ausflug zum Faberhof

Ob Wildschweine, Rehe oder Kühe füttern, im Holztipi spielen, den Biberpfad erkunden oder in der Waldschänke einkehren – je nach Lust und Laune (und Wetter) bietet der Faberhof viele Möglichkeiten einen schönen Herbsttag im Wald zu verbringen.

Treffpunkt: 10.30 Uhr an der Waldschänke Straßmühle an der Straße zwischen Wendelstein und Allersberg

Anmeldung: Corinna und Michael,
Tel.: 0911-7873722



19.10. „Auf den Spuren von Robin Hood“ – Bogenparcours im Steigerwald



Wir streifen durch den Steigerwald und entdecken das Bogenschießen auf einem eingerichteten Waldparcours. Geeignet für Kinder ab 6 Jahren. Leihbögen bzw. eine geführte Tour sind nach Absprache möglich.

Weitere Infos unter www.steigerwald-bogenparcours.de

Treffpunkt: 11.00 Uhr, Neuhof 5, 97513 Michelau (Anfahrt ca. 100 km, 1,25 Std.)

Anmeldung: bei Paul, Tel. 0170/6325587

Anmeldeschluss: 3.10.



Kletterkooperation mit der Sektion Neumarkt im DAV-Kletterzentrum Feucht.

Jeweils 1 Nachmittag in den Wintermonaten ist exklusiv für uns reserviert. Ausrüstung kann bei Bedarf vor Ort ausgeliehen werden. Klettern auf eigene Verantwortung. Anfahrt und Infos unter www.dav-feucht.de

Termine und Anmeldung (nur erforderlich, wenn Ihre Unterstützung beim Sichern benötigt): familiengruppe@dav-fuerth.de

Photo Booth Das mobile Fotostudio für Ihre Feier

Das mobile Fotostudio steht Ihren Gästen für zwei Stunden zur Verfügung

Ihre Gäste können sich mit einem Fernauslöser frei und ungezwungen fotografieren

Sie erhalten 4er Pass-Streifen von allen Gästen in einer Alu-Box



KOHLER FOTOGRAFIE

www.Koehler-Fotografie-fuerth.de - Fon: 0911/4195843 - Mobil: 0176/666 06 232 - E-Mail: markuskoehler@gmx.net



Outdoor Klettern
Toni Weiß
Ski & Tour

Di bis Fr 9.30 - 18.30 | Sa 9.30 - 13 Uhr **MONTAGS ZU!**

Zelte, Schlafsäcke, Isomatten & Rucksäcke | Seile, Gurte & Hardware | Kletter- Trekking- & Berg-Schuhe | Outdoor- & Alpin-Bekleidung | Funktionswäsche | Eisrüstung | Skitouren- & Langlauf-Ausrüstung, Ski-Bekleidung | und, und, und ...

Schweiggerstrasse 17, 90478 Nürnberg, Südstadt | ☎ (0911) 4099 186 | E-Mail: toni@toniweiss.de | www.toniweiss.de



Wanderprogramm der Flotten Fürther Füße 2014

Datum	Tour	Länge	Treff/ Anmeldung	Organisator
Fr, 14. März bis So, 16. März	Schneeschuhwanderung im Chiemgau Übernachtung auf der Traunsteiner Hütte, Reit im Winkl Schneeschuhausrüstung erforderlich	Für Anfänger und Fortgeschrittene	Anmeldung erforderlich Abfahrt 13.00 Uhr	Freddy Spieß Tel 0911/976 9924 0170/8502212
Sa, 5. April bis So, 6. April	Projektwochenende auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte mit Wanderung von Gräfenberg	29 km	Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß und Sabine Hain Tel 0911/976 9924
Fr, 18. April bis Sa, 21. April (Ostern)	Schneeschuhwanderung in den Tuxer Alpen Aufstieg 800 Höhenmeter auf's Meißner Haus Lawinenausrüstung erforderlich	Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	Abfahrt Freitag, 8.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel 0911/976 9924 0170/850 2212
Sa, 26. April	Auf dem Erzweg von Etzelwang nach Neuhaus a.d. Pegnitz	23 km	8.00 Uhr Fürth Bahnhof Zug R4 8.39 Uhr von Nürnberg	Elisabeth Händl Tel 0911/776251
Sa, 10. Mai	Weitwanderung von Bayreuth nach Streitberg (Hasenschwanz-Hütte) oder von Ahorntal nach Streitberg (Hasenschwanz-Hütte)	40 km oder 25 km	Anmeldung erforderlich	Ortsgruppe Heilsbronn: Wilfried Lorenz, Tel 09872/2478 (siehe Seite 35)
So, 18. Mai	Langschläferwanderung Von Spalt nach Georgensgmünd	13 km	13.00 Uhr Bahnhof Fürth	Gerald Schelter Tel 0911/706420 oder 0151/21635025
So, 25. Mai	Rund um Cadolzburg Wanderung von Egersdorf über den Dillenberg	26 km	9.30 Uhr Bahnhof Egersdorf oder Zug um 9.03 Uhr Richtung Cadolzburg auf Gleis 7, Bahnhof Fürth	Christian Kleinschmidt Tel 0911/6001256 oder 0178/6456430
So, 1. Juni	Orchideenwanderung Von Kirchthalmühle nach Lichtenegg zum Orchideenzauberwald, Rundwanderung, Einkehrmöglichkeit in Kirchthalmühle	16 km	9.00 Uhr Bahnhofshalle Fürth Anmeldung erforderlich zur Bildung von Fahrgemeinschaften	Wilfried und Christine Heerde Tel 09127/9327
Do, 19. Juni bis So, 22. Juni	Sonnenwendfeier im Allgäu Aufstieg von Hinterstein zur Landsberger Hütte, Prinz-Luitpold-Haus, Edmund-Probst-Haus. Auf- und Abstieg 800 Hm und 7 Stunden Gehzeit	anspruchsvolle Bergwanderung Schwindelfreiheit erforderlich	Anmeldung erforderlich Abfahrt Do 6.00 Uhr	Freddy Spieß Tel 0911/976 9924 0170/8502212



Fr, 11. Juli bis So, 13. Juli	Bergwanderung im Allgäu Aufstieg auf die Fiderepaßhütte, von dort zur Widdersteinhütte. Sonntag Aufstieg zum Großen Widderstein. Auf- und Abstieg 800 Hm und 6 Stunden Gehzeit	anspruchsvolle Bergwanderung	Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel 0911/976 9924 0170/850 2212
Sa, 2. August	Tagesausflug in die Berge Von Lenggries zur Lenggrieser Hütte	Bergwanderung	Abfahrt ab Fürth Bahnhof 6.20 Uhr Nürnberg 7.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Jürgen Rösel Tel 0911/3731361
Sa, 27. Sept	Tagesausflug ins Allgäu Von Fischen, Aufstieg zum Rubi Horn	Bergwanderung	Abfahrt ab Fürth 6.20 Uhr Anmeldung erforderlich	Jürgen Rösel Tel 0911/3731361
So, 12. Okt	Auf dem Erzweg Von Königstein nach Neukirchen b.S-R	24 km Trittsicherheit erforderlich	8.00 Uhr Fürth Bahnhof, Zug R3 8.48 Uhr von Nürnberg	Elisabeth Händl Tel 0911/776251
Sa, 18. Okt bis So, 19. Okt	Bergwanderung in den Bayrischen Voralpen Von Lenggries über Benediktenwand auf die Tutzingener Hütte. Auf- und Abstieg 800Hm und 7 Stunden Gehzeit	anspruchsvolle Bergwanderung Schwindelfreiheit erforderlich	Abfahrt Nürnberg 7.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel 0911/976 9924 0170/8502212

Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu betrachten. Ein Anspruch auf perfekte Führung besteht nicht. Anmelden zu den Wanderungen ist nicht erforderlich, wenn nicht ausdrücklich vermerkt. Kommt einfach zum Treffpunkt! Allerdings ist es empfehlenswert, den Organisator zu kontaktieren oder auf die Website zu schauen, da die Wanderungen lange im Voraus festgelegt werden müssen. Für weitere Wanderungen schaut bitte auf die Website! Unser Stammtisch findet zusammen mit der Bergsteigergruppe jeden 1. Donnerstag im Monat in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ statt.

Ansprechpartner: Sabine Hain. fff@alpenverein-fuerth.de, Tel 9769924 oder 0178 8639484

MAGNESIA
KLETTER-SEIL-ERLEBNIS-PARK

- über 1200 qm Kletterfläche
- 150 Routen
- 190 qm Boulder-Raum
- Kinderwand
- Topropes
- Hochseilgarten indoor
- Bistro
- Fitness-Studio des AC Bavaria e.V.

Betreutes Klettern für Neueinsteiger (nur mit Anmeldung)

Magnesia GmbH - Wasserkauer - Tretlachstr. 1 - Fürth - Tel. 09131 01004

www.magnesia-klettern.de

Seit 1873 **Teufel** GmbH

Sanitär Flaschnerei Gasheizung
und Dachdeckerei

Alles aus einer Hand!

Fürth – Karlstraße 20
Tel. (09 11) 77 12 19
Fax (09 11) 74 57 76
www.teufel-gmbh.com

Liebe Wanderfreunde



Wir sind in das Wanderjahr 2014 schon lange gestartet – ein kleiner Rückblick auf's 2. Halbjahr 2013 lohnt sich aber: Auch in diesem Zeitraum wurde eine Wanderung außerhalb des Jahresplans durchgeführt: die „Leberkäswanderung“ von Konrad und Helga Weissmann bei herrlichem Wetter und Rast mit Bewirtung mitten in den Weinbergen von Bullenheim.

Unsere zweite Wanderwoche verbrachten wir im Berchtesgadener Land mit den Wanderzielen: Soleleitungsweg, Wimbachgries, Ramsauer Malerweg, Fahrt über den Königssee und Wanderung zur Fischunkelalm, Jenner Bergstation zur Königsbachalm und Besteigung der Kneifelspitze.

Die Wettervorhersage für die Woche war deprimierend. Aber, oh Wunder, wir konnten alle geplanten Touren durchführen und brauchten den Regenschirm nur ab und zu benutzen, weil sich auch immer wieder die Sonne blicken ließ.

2013 war mit 26 Tageswanderungen, einem Filmvortrag und zwei Wanderwochen ein aktionsstarkes Jahr. Bei den Tageswanderungen erreichten wir einen Durchschnitt von 24 Teilnehmern.

Im Wanderplan 2014 sind 22 Tageswanderungen eingetragen, wobei Konrad und Helga Weissmann bereit sind, die Leberkäswanderung zu wiederholen. Außerdem werden wir eine zusätzliche Wanderung bei Streitberg unternehmen, um in unserer renovierten Fritz-Hasen-

schwanz-Hütte Station zu machen.

Zwei Wanderwochen sind wieder geplant: Region Bodensee-Vorarlberg mit Bregenzer Wald und Südtirol – diesmal auf dem „Ritten“ – die „Sommerfrische“ der Bozener, wenn es drunten im Tal zu heiß wird.

Unseren großen Ausflug wollen wir diesmal nicht im Dezember als Jahresabschluss machen, sondern in noch hoffentlich wärmerer Zeit: am 19. Oktober mit dem Bus nach Miltenberg.

Nun wünsche ich uns allen ein unfallfreies Wanderjahr, den kranken Wanderkolleginnen und -kollegen eine baldige Genesung.

Wulf Megow



Wanderplan der Wandergruppe für 2014

So 06.04.	Über die Kuppenalb	Fritz Zander	☎ 7908163	8.30 Uhr AOK
Sa 26.04.	Strahlbachtour	Konrad Weissmann	☎ 09163-968839	9.00 Uhr OBI Fürth
So 04.05.	Flugplatz Feuerstein	Irene Korth	☎ 7399748	9.00 Uhr AOK
So 18.05.	Schloss Greifenstein	Hans-Peter Völlinger	☎ 0162-7809763	9.00 Uhr AOK
So 01.06.	Entlang der Schwarzach	Franz Popp	☎ 734969	9.00 Uhr AOK
So 15.06.	Durch den Steigerwald nach Frankfurt	Erich Hofmann	☎ 751929	9.00 Uhr AOK
So 22. – So 29.06.	1. Wanderwoche	Wulf Megow	☎ 755321	siehe Ankündigung
So 13.07.	Zum Dillenberg	Hans-Volker Kiesel	☎ 7907043	9.00 Uhr AOK
So 27.07.	Kirchahorn - Oberailsfeld	Stefan Franz	☎ 3403803	9.00 Uhr AOK
So 10.08.	Kellerwanderung	Fritz Zander	☎ 7908163	9.00 Uhr AOK
So 24.08.	Kraftshof über Kalchreuth	Stefan Franz	☎ 3403803	9.00 Uhr AOK
So 07.09.- So 14.09.	2. Wanderwoche	Wulf Megow	☎ 755321	siehe Ankündigung
Sa 20.09.	Durch den Fürther Stadtwald	Ella Aldenkortt	☎ 767891	9.00 Uhr OBI Fürth
So 05.10.	Fränkische Schweiz	Karl Rupp	☎ 09103-8180	8.30 Uhr AOK
So 19.10.	Ausflug mit Bus	Wulf Megow	☎ 755321	ausgebucht
So 02.11.	Weinwanderung	Claudia Ossig und Erika Beiling	☎ 7520797 / 737351	8.45 Fürth/Hbf
Sa 15.11.	Cadolzburg – Steinbach Gansessen (Anmeldung erforderlich)	Wulf Megow	☎ 755321	9.00 Uhr OBI Fürth
So 30.11.	Jahresschlusswanderung	Wulf Megow	☎ 755321	8.45 Uhr Fürth/Hbf

Änderungen vorbehalten. Siehe auch Anzeige in NZ und FN und Website DAV-Fürth alpenverein-fuerth.de

Wanderungen der Seniorenwandergruppe für 2014

Datum	Zeit	Treffpunkt	Wanderung	Führer/in	Telefon
23.01.	9.40	Fürth Hbf.	Vach - Eltersdorf	H. und K. Brossog	76 28 62
06.02.	9.00	Fürth Hbf.	Buchenbühl – Heroldsberg	I. Michel	52 98 068
20.02.	8.35	Fürth Hbf.	Kalchreuth – Kreuzweiher - Röckenhof	G. Fett	28 66 60
06.03.	9.00	Fürth Hbf.	Stadtwald – Leichendorf - Zirndorf	I. Vogel	75 923 14
20.03.	9.00	Fürth Hbf.	Erlangen - Obermembach	H.. Brossog	76 28 62
03.04.	8.30	Fürth Hbf.	Projekttag Fritz-Hasenschwanzhütte	G. und H. Michel	790 71 73
17.04.	9.00	Fürth Hbf.	Cadolzburg – Rossendorf - Langenzenn	J. Stauffert	73 22 76
30.04.	8.00	Fürth Hbf.	Rothsee	H. Kraus	59 99 56
15.05.	8.00	Fürth Hbf.	Fröschau – Ochenbruck - Burgthann	G. Fett	28 66 60
28.05. Mittwoch	9.00	Fürth Hbf.	Erlenstegen – Röthenbach a.d. Pegnitz	W. Roos	790 78 02
12.06.	8.30	Fürth Hbf.	Hedersdorf – Großbellhofen (bei Schnaittach)	G. und H. Michel	790 71 73
22.-29.06.	10.00	Fürth Hbf.	Wanderwoche in Ohlstadt bei Murnau	G. und H. Michel	790 71 73
10.07.	8.00	Fürth Hbf.	Schwabach – Kühedorf – Kammerstein	E. und F. Klaus	67 72 82
17.07.	9.00	Fürth Hbf.	Tagesausflug nach Berching	G. und H. Michel	790 71 73
11.09.	9.00	Fürth Hbf.	Langenzenn – Retzelfembach - Siegeldorf	I. Hofmann	75 14 13
25.09.	9.00	Fürth Hbf.	Kalchreuth – Heroldsberg	I. Michel	52 98 068
09.10.	9.00	Fürth Hbf.	Dietersdorf	E. Häuser	790 85 65
23.10.	8.30	Fürth Hbf.	Marloffstein – Hetzles	H. und K. Brossog	76 28 62
06.11.	9.00	Fürth Hbf.	Hainberg	G. Fett	28 66 60
20.11.	8.30	Fürth Hbf.	Hohenstadt – Kleedorf – Hersbruck	G. und H. Michel	790 71 73
04.12.	ab12.00		Weihnachtsfeier Gaststätte „Tannenbaum“	G. und H. Michel	790 71 73

Wanderwart: Horst Michel–Telefon: 0911 – 79 071 73 / Handy: 0152 – 22438453

Da die Wanderungen in der Tagespresse unregelmäßig veröffentlicht werden, bei Unklarheiten (auch Treffpunktzeiten können sich wegen Fahrplanänderungen verschieben) bitte den/die Tourenführer/in oder Wanderwart anrufen.

Bei Partnersuche für die Fahrkarte bitte den/die Tourenführer/in anrufen.

Änderungen vorbehalten

Liebe Seniorenwanderfreunde!

„Ist der Berg auch noch so steil, a bisserl was geht allerweil!“ (österreichisches Sprichwort)



Nachträglich wäre von unserer gelungenen Wanderwoche vom 6.-13.10.13 im Oberpfälzer Wald zu berichten. Das Familienhotel „Kastanienhof“ in Georgenberg hat uns eine sensationelle „Oberpfälzer Verwöhnwoche“ ohne Aufpreis angeboten, die durch nichts mehr zu überbieten war.

Die täglichen Wanderungen haben wir selbst geplant und durchgeführt. Es wurden zwei Wandergruppen gebildet, so dass für jeden etwas dabei war. Alle waren also tagsüber unterwegs in den ewigen Oberpfälzer Wäldern nahe der Tschechischen Grenze zwischen Silberhütte, Flossenbürg, Gaisweiher und Georgenberg. Die Mittagspause verbrachten beide Gruppen immer gemeinsam. Besonders schön waren zwei Rundwanderungen zur Gehenhammer Mühle mit Hüttenflair, wo wir bei einer zünftigen Brotzeit unsere Wanderlieder gesungen haben. Auch bei den Pilzsuchern gab es Erfolgsmeldungen. Eine

Tagesfahrt nach Marienbad und Karlsbad mit Reiseführer rundete unser Programm ab.

Für das Jahr 2014 steht das Jahresprogramm mit interessanten Höhepunkten. Wir testen am 3./4. April unsere renovierte „Fritz Hasenschwanzhütte“ bei einem Wandertag mit Übernachtungsmöglichkeit. In der schönsten Alpenblüte (Juni) gestalten wir unsere Wanderwoche in Ohlstadt bei Murnau. Bei unserem Tagesausflug nach Berching mit Stadtführung und einer Multimedia-Präsentation über Christoph Gluck, sowie einer Treidelfahrt auf dem alten Ludwigskanal werden dann alle wieder dabei sein.

Zum Abschluss noch ein passendes Gedicht für Wanderer von Eugen Roth:

*Ein Mensch geht, leider ganz allein
Und kauft ein neues Schuhwerk ein.
Er tritt zu seinem spätern Schaden
Gleich in den nächsten besten Laden,*

*Wo ihm ein milder Überreder
Die Machart anpreist und das Leder.
Und schwörend, dass der Schuh ihm passe,
Schleppt er sofort ihn an die Kasse.
Leicht ist es, Stiefel sich zu kaufen,
Doch schwerer, darin herumzulaufen.*

Ich wünsche allen ein schönes Wandergeschäftsjahr in bequemen Wanderschuhen

Euer Horst Michel



BERG 2014

256 Seiten Reportagen, Porträts und Interviews mit großartigen Bildern zu Themen aus der großen Welt der Berge

Alpenvereinskuscheldecke

gewebte Decke aus Baumwolle und Dralon - besonders weich und wärmend



...gibt's in der Geschäftsstelle



DAV Ortsgruppe Heilsbronn- Programm 2014

Datum	Aktion	Ziel	Verantwortlich
So 06.04.14	Frühlingswanderung	Petersberg (Frankenhöhe)	Wilfried
Sa 10.05.14	Weitwanderung	Bayreuth- Streitberg	Wilfried
Fr 27.06.- So 29.06.14	Wanderwochenende	Straubinger Hütte	Eva und Miriam
Fr 18.07.- So 20.07.14	Bergwanderung	Wetterstein- gebirge	Eva
So 03.08.14	Kanutour		N.N.
Fr 12.09.- So 14.09.14	Bergwanderung	Hoher Ifen (Allgäuer Alpen)	Birgit
So 28.09.14	Familien- wanderung	Rund um Spalt	Felix
Fr 17.10.- So 19.10.14	Weinwochenende	Unterfranken	N.N.
Sa 08.11.14	Nachtwanderung	Anwanden	Wilfried
So 14.12.14	Jahresschluss- wanderung	Bechhofen b. Windsbach	Jürgen
Auskünfte und Anmeldung: Wilfried Lorenz Tel. 09872-2478 oder Jürgen Schneider Tel. 09872-805480			

Weitwanderung 2014

Unsere traditionelle Weitwanderung findet am **Samstag, 10. Mai 2014** statt und wird wieder von der Ortsgruppe Heilsbronn organisiert.

Abfahrt ist um 6.00 Uhr am Parkplatz des TV Fürth 1860 an der Coubertinstraße. Eine Zustiegsmöglichkeit besteht um ca. 6.10 Uhr am Rathaus.

Die Wanderung führt von **Bayreuth zur Fritz-Hasenschwanz-Hütte**, wo die Wiedereröffnung der Hütte gefeiert wird. Es wird auch wieder eine „Kurzstrecke“ mit ca. 25 km Länge geben.

Anmeldung durch Überweisung von 15 € für die Busfahrt bis zum 05.05.2014 an Wilfried Lorenz Konto 2 103 758 00 bei der Commerzbank Nürnberg, BLZ 760 800 40, IBAN DE80 7608 0040 0210 3758 00

Wilfried Lorenz und Team

Der neue Pressereferent: Sascha Müller



Hallo zusammen!

Seit meinem 40. Lebensjahr bin ich Fürther und Mitglied der Sektion. Gut vier Jahre erst ist das her, als ich mit Familie in der Wunschheimat Franken ankam. Und doch fühle ich mich hier schon fest verwurzelt. Meine Leidenschaft gilt besonders dem Sportklettern, aber auch in den Bergen bin ich viel unterwegs – als Wanderer, auf Klettersteigen und auf Hochtouren. Für dieses Jahr habe ich

mir vorgenommen, endlich wieder mehr kletternd im Gebirge aktiv zu sein.

Bislang arbeite ich in der Webredaktion mit und habe die Kletterturmaktion der Jugend für eine Indoor-Kletterwand pressemäßig begleitet. Jetzt also als Pressereferent einen Schritt weiter. Was verspreche ich mir und was verspricht sich die Sektion davon?

Sicher, es wird darum gehen, öfter in der Zeitung zu stehen. Mit dem Amt des Pressereferenten will ich mich um die Darstellung des Vereins nach außen kümmern. Das schließt auch die unterstützende Kommunikation mit Politik, Verbänden oder anderen Medien ein. Mir ist aber ebenso wichtig, als Ansprechpartner für die Vereinsmitglieder da zu sein, wenn es zum Beispiel darum geht, eine Veranstaltung besser bekannt zu machen, wenn eine Neuerung oder Aktion vielleicht etwas für die Presse wäre, wenn etwas an der Sektionshome-

page nicht gefällt. Den Ausbau der Sektionshomepage will ich mir als Arbeitsschwerpunkt auf die Fahne schieben, weil hier ein ganz hervorragendes Kommunikationsmedium für unsere Aktivitäten geschaffen wurde.

Nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ geht es darum, das Vereinsleben, das ehrenamtliche Engagement, die Projekte und Wünsche unserer Sektion nach außen und nach innen für alle Sektionsmitglieder sichtbar zu machen und ihr zur wohlverdienten Aufmerksamkeit zu verhelfen. Erst wenn die richtigen Leute zur richtigen Zeit davon wissen, kann etwas wirklich gut gelingen.

Meine Einladung an Euch: spricht mich an, wenn ihr etwas publik machen wollt auch innerhalb der Sektion. Und wundert euch nicht, wenn ich auf euch zukomme und nach euren Aktivitäten frage. In diesem Sinne freue ich mich auf ein kommunikatives Miteinander!



Familienskifreizeit in Saalbach-Hinterglemm

Wie jedes Jahr fand auch in diesem Winter in den Weihnachtsferien die Familienfreizeit in Saalbach-Hinterglemm statt. Die Schneeverhältnisse hatten wir schon besser erlebt, aber wir konnten eine Woche bei gutem Wetter und sogar bei ein paar Zentimetern Neuschnee Skifahren.

Die Familienfreizeit wird von der DAV-Sektion Schwabach organisiert. Meist ist nur ein kleiner Haufen Fürther dabei, aber wir wurden sofort herzlich aufgenommen und es bleibt wirklich keiner allein. Denn alle wollen das Gleiche: Skifahren!

Und das macht auf dieser Freizeit wirklich Spaß. Das Haus liegt ideal an der Talabfahrt vom sogenannten Westgipfel unterhalb der Mittelstation. Bei halbwegs guten Verhältnissen kann man vom Haus direkt zur Piste losfahren und abends kommt man fast bis in den Skikeller. Das Skigebiet selbst bietet genügend Abwechslung.

Das Schöne an der Familienfreizeit ist, dass auch die Eltern genügend Zeit zum Skifahren haben. Die Kinderskikurse beginnen morgens um 9 Uhr direkt vor dem Haus und enden auch dort. An dieser Stelle ein dickes Lob an die Skilehrer: Bei Jürgen, Manuel, Fabian und Ralf macht es den Kindern großen Spaß und sie lernen viel. Die Gruppen werden nach Können eingeteilt, die „Großen“ gehen schon mal einen Tag auf Skisafari im gesamten Skigebiet, aber auch die „Kleineren“ fahren mittlerweile jede schwarze Piste sicher runter.

Höhepunkt der Skifreizeit war das Skirennen für die Kinder und der Abschlussabend mit Siegerehrung. Dieses Jahr hatten sich die Skilehrer für diesen



Abend verschiedene Aufgaben ausgedacht. So gab es schon am Nachmittag ein Gaudi-Rennen für die Erwachsenen und abends durften die Gruppen ihr schauspielerisches Talent bei Aufführungen von „Dinner for one“ und dem „Watzmann“ unter Beweis stellen. Alle hatten ihren Spaß und es ist immer wieder erstaunlich zu sehen, wie viel man in kurzer Zeit mit wenigen Mitteln auf die Beine stellen kann. An diesem Abend kam so manch verborgenes Talent zum Vorschein.

Noch ein Wort zur Unterkunft: Das Haus Buchegg ist erst den dritten Winter in Betrieb und in entsprechend gutem Zustand. Die 6-Bett-Zimmer sind schön und absolut genial eingerichtet, Essen gibt's vom Buffet und so findet jeder, was ihm schmeckt. Alles in allem ist es natürlich kein 5-Sterne-Wellnesshotel, aber wer sich an Mehrbettzimmern nicht stört, hat eine familienfreundliche Unterkunft mit bester Lage direkt im Skigebiet.

Wir können es nur empfehlen und waren sicher nicht das letzte Mal dabei!

Birgit Messner



Ergebnisliste Slalomrennen Familienskifahrt im Wipptal 07.-09.02.2014

W		
1	Verena Dotterweich	0:41:22
2	Jana Dannenberg	0:42:09
3	Anna Jedro	1:08:16
M I		
1	Alex Dotterweich	0:38:25
2	Axel Willert	0:38:81
3	Jakob Scholz	0:39:60
4	Leo Ritter	0:42:93
M II		
1	Nils Dannenberg	0:34:97
2	Sven Hoffmann	0:35:25
3	Julian Mark	0:36:66
4	Paul Stockert	0:38:72
Snowboard		
1	Florian Mark	0:38:56
2	Tim Förster	0:43:56

Wir wünschen Euch einen erlebnisreichen Sommer, kommt in der schneefreien Jahreszeit zum Walking oder Lauftreff, startet für den DAV Fürth beim Metropolitmarathon und bleibt fit und gesund für die nächste Skisaison.

Euer WISPO-Team
Roland, Marion,
Christa und Geli

Schon mal notieren!

Vorschau:

27.12.14- 03.01.15 Familienskiwoche
in Zusammenarbeit mit dem DAV Schwabach
Infos unter www.dav-sc.de, Anmeldeschluss 6 Monate vorher.

15.-18.01.2015 Ski alpin-Wochenende Serfaus - Fiss - Ladis

Impressionen der Wintersaison 2014

Familienskiwochenende im Wipptal
mit Skikurs, Slalomrennen, Nachtrodeln und Geburtstagsparty.



**Skilanglauf in Steinach/
Thüringen und im
Bayerischen Wald**



**Ski alpin am Piztaler Gletscher, Riffsee
und Hochzeiger**



**Projekt-
tag Fritz-Hasenschwanz-
Hütte: 05.-07. September 2014**
Wir treffen uns zum Wandern, Klettern,
Schlemmen, Likörchen trinken und ... werkeln
Anmeldung: wintersport@
dav-fuerth.de

Mitglied werden:

Sie möchten Mitglied werden? Kein Problem, Sie finden auf den folgenden Seiten einen Aufnahmeantrag zum Ausschneiden. Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus und bringen Sie ihn mit in die Geschäftsstelle.

Achtung: Der erste Jahresbeitrag, sowie die Aufnahmegebühr, sind bei der Abgabe des Aufnahmeantrages in der Geschäftsstelle in bar zu entrichten! Sie können Ihren Mitgliedsausweis dann direkt mitnehmen.

Können Sie nicht persönlich in die Geschäftsstelle kommen, senden Sie uns den Aufnahmeantrag zu und überweisen den ersten Beitrag und die Aufnahmegebühr auf unser Konto:

Sparkasse Fürth

Konto-Nr. 12435 IBAN DE66762500000000012435

BLZ 762 500 00 BIC BYLADEM1SFU

Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen Ihren Mitgliedsausweis zu.

MITGLIEDSBEITRÄGE



A-Mitglied (ab 26 Jahre)	52,00 €
B-Mitglied (Ehe/Lebenspartner vom A-Mitglied, Senioren ab 70J. auf Antrag, aktiv bei Bergwacht)	30,00 €
C-Mitglied (bereits Mitglied in anderer Sektion, Bestätigung der anderen Sektion erforderlich)	20,00 €
Kinder/Jugend (bis 18 Jahre nur in Verbindung mit mind. 1 Erwachsenen)	15,00 €
Junioren (19 bis 25 Jahre)	30,00 €
Familie (A- und B-Mitglied, Kinder unter 18 Jahren frei)	82,00 €

Einmalige Aufnahmegebühr: 10,00 € pro Aufnahmeantrag
Bei einem Sektionswechsel zur Sektion Fürth wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

Übernachtungstarife Neue Fürther Hütte

Vergünstigungen und Ermäßigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder mit gültigem Mitgliedsausweis.
Gleichgestellt sind Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliedsausweis das Gegenrechtslogo und / oder die österreichische Hüttenmarke eingedruckt oder aufgeklebt ist.

	Zimmerlager		Matratzenlager		Notlager
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder + Nichtmitglieder
Erwachsene	11,00 €	25,00 €	8,00 €	19,00 €	6,00 €
Junioren (19 - 25 Jahre)	11,00 €	25,00 €	6,00 €	15,00 €	6,00 €
Jugend (7 - 18 Jahre)	6,00 €	12,00 €	4,00 €	10,00 €	0 €
Kinder (bis 6 Jahre)	4,00 €	8,00 €	0 €	0 €	0 €

Die Nächtigungstarife enthalten den Rettungsbeitrag, die Reisegepäckversicherung sowie etwaige Steuern und Abgaben.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen auf der Hütte.

Tages und Übernachtungstarife Fritz-Hasenschwanz-Hütte

	Mitglieder der Sektion + Patensektionen*	andere DAV-Mitglieder und Nichtmitglieder
Erwachsene	4,00 €	9,00 €
Kinder/Jugend bis 18	1,00 €	4,00 €
Tagesgäste Erwachsene	2,00 €	2,00 €
Tagesgäste Kind/Jugend	1,00 €	2,00 €
1 Gasmünze (1 DM Münze) kostet 3,00 Euro		
* Sektion Frankenland, Sektion Gipfelstürmer		

Hüttenreferent gesucht

**Wir suchen für die Neue Fürther Hütte eine/n neue/n HüttenreferentIN,
der/die sich engagiert um die Belange der Hütte kümmert.
Bitte wenden Sie sich bei Interesse an den Vorstand oder an die Geschäftsstelle.**

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

Fürth

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Strasse, Hausnr.

Königswarterstraße 46

PLZ, Ort

90762 Fürth

Hauptantragsteller

Name		Vorname
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Telefon	Telefon mobil	
E-Mail		

Ort, Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name des Partners	Vorname des Partners	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	Telefon des Partners	
Ort, Datum	Unterschrift des Partners	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Ort, Datum	Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s	

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	-----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen Ihrer Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung Ihrer Sektion, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten Ihrer Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung der Ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion/oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners
------------	---

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)
DE97DAV00000421143
Vorname und Name Kontoinhaber

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Fürth

widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Name des Kreditinstitutes	
Kontonummer	Bankleitzahl

SEPA-Lastschriftverfahren

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Fürth

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Name des Kreditinstitutes	BIC
IBAN	
DE	

Ort, Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensweise unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer		In die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	Stammdatenerfassungsbeleg versandt am

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Bitte geben Sie Adress- oder Kontoänderungen unbedingt rechtzeitig der Geschäftsstelle bekannt. Vielen Dank!

Sektionsabende:

Allgemeiner Sektionsabend:
Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helm-
straße 10, Fürth

Bergsteiger/Klettergruppe und FFF:

Jeden 1. Donnerstag im Monat
Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helm-
straße 10, Fürth

Ortsgruppe Heilsbronn:

Jeden letzten Freitag im Monat ab 20.00
Uhr im Gasthaus „Goldener Stern“ in
Heilsbronn

Ansprechpartner: Wilfried Lorenz
Tel.: 09872 / 2478

Vereinseigene Kletterwand:

in der Jahnturnhalle, Theresienstr. 11

**Die Halle ist zur Zeit wegen
Sicherheitsmängeln geschlos-
sen!**

Termine

Dienstags: 19.00 - 22.00 Uhr

Donnerstags: 19.00 - 22.00 Uhr

Freitags: 20.00 - 22.00 Uhr

Während der Schulferien geschlossen!
Klettern nur mit gültigem Kletteraus-
weis! (In der Geschäftsstelle erhältlich.)

Kosten für die Jahresmarken:

8-14 Jahre 5,00 Euro

15-17 Jahre 10,00 Euro

ab 18 Jahre 17,50 Euro

Sportabende:

Klettertreff:

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr an einer
Kletterwand der Region. Ansprechpart-
ner: Claudia Schatz,
Tel.: 0171 / 17 47 090

Lauftreff (Ostern bis Anfang Oktober)

Montag 18.30 Uhr Waldlauf

Dienstag und

Donnerstag 17.30 Uhr Walking

Treffpunkt: Parkplatz nh-Forsthaus-
Fürth-Hotel

Hallensport (ab 13. Oktober bis Ostern):

Montag: 18:30 bis 19:30 Uhr in der
Humbser Sporthalle, Dr.Mack-Str. 1
Skigymnastik und Rückenfitness mit
Tilman Goertler und Geli Hoffmann

Dienstag: 20:00 bis 21:00 Uhr

im **Gymnastikraum der Jahn-
Turnhalle**, Theresienstr. 11

Funktionelle Gymnastik und Yoga mit
Christiane Gegner und Stefanie Fischer

Geschäftsstelle und Bibliothek

90762 Fürth, Königswarterstraße 46,

Tel.: 0911 / 743 70 33

Fax: 0911 / 979 20 91

Geschäftszeiten:

Mittwoch und Donnerstag, von 17.30
bis 19.30 Uhr

Internet: www.alpenverein-fuerth.de

E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Unsere Hütten

Neue Fürther Hütte (Venedigergruppe)
0043-(0)664 / 86 06 787 (Juli bis Okt.)

Bewirtschafter:

Hans und Gabi Scheuerer

0043-(0) 664 433 16 48

0043-(0) 664 200 24 01

e-mail: info@fuerther-huette.at

Hüttenreferent der Sektion: vakant
Interessenten bitte unter Tel. 743 70 33
(Geschäftsstelle) melden

Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg

Hüttenwart:

Stefan Dörr 0911 / 217 49 63

huettenwart@alpenverein-fuerth.de

Vorstandschaf und Abteilungen:

**1. Vorsitzender und Ausbildungs-
referent:** Martin Scharrer,
Tel.: 0911 / 49 93 68 oder 569 71 43

2. Vorsitzender und Bibliothekar:
Werner Hoffmann, Tel.: 0911 / 60 19 76

Schatzmeisterin: Waltraud
Breitmoser, Tel.: 09103 / 58 65

**Schriftführerin
und Familiengruppe:** Corinna
Hartmann, Tel.: 0911 / 787 37 22

Jugendreferent: Christian
Reinbrecht, Tel.: 0170 / 7608832

Bergsteiger/Klettergruppe: Rainer
Eckenberger, Tel.: 0911 / 753 01 55

Wintersportabteilung: Roland
Fischer, Tel.: 0911 / 518 11 53

Junge Wandergruppe FFF:
Sabine Hain, Tel.: 0911 / 976 99 24

Wandergruppe: Wulf Megow
Tel.: 0911 / 75 53 21

Seniorenwandergruppe: Horst
Michel, Tel.: 0911 / 790 71 73

Ortsgruppe Heilsbronn: Wilfried
Lorenz, Tel.: 09872 / 24 78

WICHTIG!

Melden Sie auch ihre Kinder an! Im Falle eines Bergunglücks sind Kinder nicht automatisch bei ihren Eltern mitversichert. Auch wenn die Kinder im Rahmen der Familienmitgliedschaft bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei sind, greift der DAV-Versicherungsschutz nur bei namentlicher Anmeldung in der Sektion, d.h. sie müssen im Besitz eines eigenen DAV-Ausweises sein.

Bankverbindungen

Sparkasse Fürth:

Konto Nr.: 12435, BLZ 762 500 00

IBAN: DE6676250000000012435

BIC: BYLADEM1SFU

Sparkasse Mittersill (Österreich)

Konto Nr.: 37 143, BLZ 20 402

IBAN: AT852040200000037143

BIC: SPMIAT21XXX

Bergsteigergruppe

Spark. Fürth, Kto. 9873399,

BLZ 762 500 00

Wintersportabteilung:

Spark. Fürth, Kto. 406 488,

BLZ 762 500 00

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Martin Rauch · Gabriele Rauch · Olivia Schmirander · Michael Vitzthum · Emilian Ulmer · Samuel Ulmer · Michel Birnbacher · Tatiana Kipke · Tim Kipke · David Kipke · Stefanie Jäger · Holger Jäger · Philipp Schnetzer · Markus Kindermann · Marco Zebisch · Britta Göppert

· Helen Göppert · Michael Hemmerlein · Karin Grüsser · Marianne Hermann · Jutta Feldmann · Markus Feldmann · Jasmin Pimiskern · Dominic Pimiskern · Emil Gleißner · Claudia Doubrawa · Angela Meredith · John Meredith · Nina Roßmüller · Magdalena Schrödl · Caro-

la Kohtes · Pascal Kohtes · Oliver Braun · Julia Busse · Markus Frosch · Roland Röhn · Carolin Hofmann · Stefan Bölian · Thomas-Ernst Wied · Carolin Lang · Sina Wittmann · Sandro Ruffus · Klaus Köwer · Ursula Köwer · Jennifer Kopp · Herbert Hübsch · Hasso von Lehsten · Martin Franke · Cemil Degirmenci · Hanna-Marie Engel · Lisa Wisgrill · Gerhard Papenberg · Gabriela Papenberg · Hans Öffner · Fabian Ochs · Sebastian Stute · Heiko Kallert · Martina Kallert · Emilia Kallert · Jonathan Kallert · Louise Lecomte · Frank Schmitz · Johanna Aumann · Katja Lindner · Werner Lindner · Philip Lindner · Jutta Willert · Jörg Knappworst · Axel Willert · Maria Kremer · Dr. Zuzana Hebestreit · Susanne Schmidt · Stefanie Schmidt · Marielle Schmidt · Andrea Schiffmann · Andreas Schiffmann · Louisa Schiffmann · Till Schiffmann · Klaus Funk



brigitte schmäzlein, tel. 7 10 20 08
schwabacher str. 261, 90763 fürth



KOSTENLOSE PARKPLÄTZE IM SÜDSTADTCENTER

- Heizungsbau
- Sanitärtechnik
- Energie- und Umwelttechnik

ORTNER
www.ortner-haustechnik.de

Ortner GmbH, Jordanstr.9, 90513 Zirndorf
Tel. 0911/ 69 11 00 Fax: 0911/ 69 80 34

HILFE

wir suchen zur Saisoneröffnung
im Juni/Juli 2014

„Ehrenamtliche
Elektriker,
Elektrikerhelfer
oder Handwerker mit
Elektroerfahrung“

für die Neuverlegung von
Kabelleitungen (und anderen
Arbeiten) in unserer Neuen
Fürther Hütte.

Wir hoffen bei 3800 Mitgliedern
viele Helfer zu finden.

Alle fleißigen Helfer erhalten freie
Kost und Logie auf der Hütte.

Bitte meldet euch bei
Christian Habus unter
0163/1619400.

DANKE!

Die Sektion gratuliert ihren Mitgliedern herzlich

Im Zeitraum von Mai bis November feiern ihren Geburtstag:

92 Jahre

Dr. Klaus Hedrich
Hans Gerner

91 Jahre

Marianne Weber

89 Jahre

Helmut Tykqvart

88 Jahre

Rosa Zastrow
Wilhelmine Potzel
Andreas Roeder
Gerda Henning
Irene Mödl
Ludwig Kiessling

87 Jahre

Dr. Herbert Schnittger
Herbert Raum
Maria Kulzer

86 Jahre

Erich Biller
Martin Keim
Hans Lochner
Günther Henning
Erwin Schmeusser
Martin Ermer
Emilie Ermer
Robert Röhler

85 Jahre

Ilse-Marie Greiner
Werner Gran
Dr. Rudolf Lauer
Paul Berngruber
Jutta Fickler

84 Jahre

Gertrud Gran
Kurt Hofmann
Leonhard Schwarz
Elisabeth Kleinau
Karl Kellerer
Werner Decker
Johanna Staufert
Wolfgang Kühnlein

83 Jahre

Herbert Birkner
Hildegard Lochner
Helmut Greim

Ingrid Raum
Theodor Van Trill
Ludwig Meier
Artur Kramer
Auguste Schwarz
Elfriede Loos
Grete Braun

82 Jahre

Ilse Kaul
Rupert Berger
Gerda Wirth
Margarete Simon

81 Jahre

Walter Drechsler
Heinz Käferlein
Hans Jena
Marianne Frischeisen
Elisabeth Wohrab
Frieda Pirner
Irmgard Hofmann
Erika Kuban

80 Jahre

Heinrich Öchsner
Rudolf Zwanziger
Dieter Mertens
Dieter Eckstein
Jürgen Hofmann
Franz Röttsch
Gertrud Van Trill
Ernst Voigt
Inge Tykqvart
Walter Hoffmann
Klaus Wranik
Edeltraut Hessel
Walter Loessel

75 Jahre

Günter Wening
Heide Späth
Cäcilia Herdt
Ingrid Vogel
Rosita Untermeier
Manfred Thomas
Georg Farnbacher
Manfred Glöckl
Ingrid Decker
Lidia Schwarz
Gerfried Leberl
Inge Schmidner
Erich Hegendörfer
Manfred Kellner

Horst Michel
Wilhelm Segitz
Richard Steiner
Gerhard Ulrich
Ellen Möbus
Adolf Kölbl
Bernd Würkert

70 Jahre

Dietmar Glaeser
Brigitte Götz
Barbara Tonn
Ortwin Bühner
Klaus Stranzky
Klaus Staschik
Georg Holtzmann
Karl Rupp
Hannelore Prokisch
Willi Urban
Ruediger Iser
Erwin Bauer
Karl-Heinz Katsch
Ingeborg Blocksdorff
Klaus Petermann
Jürgen Kraus
Renate Kölbl
Klaus Kleinschroth



SÜBERKRÜB

Gärtnerei & Floristik

 **Floristik**
Schnittblumen und Pflanzen aus eigener und regionaler Produktion
Gartenanlage und -pflege
Bepflanzung und Neuanlage von Grabstätten
Dauergrabpflege

 **Gärtnerei & Floristik**
Alte Reutstraße 62, 90765 Fürth
Blumenladen am Friedhof
Friedenstraße 27, 90765 Fürth
Telefon 0911 / 7 90 66 60, Telefax 0911 / 7 90 90 64
www.blumen-sueberkrueb.de

 **Wir sind für Sie da:**
Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.30 - 15.00 Uhr







Mehrseillängentour im Sarcatal – Via Spinele



Die Via Spinele ist eine 7-Seillängen Route (Erstbegeher M. Brighente, G. Bogoni im Jahr 2003) durch die Parete Zebrata (Sonnenplatten oder auch Fischzuchtplatten). Sie ist schön, abwechslungsreich und sehr gut abgesichert. Auf Fotos oder auch aus der Ferne sieht die Route recht botanisch aus, aber die Platten entschädigen dafür. Wir brauchten auf Grund des schlechten Wetters vier Anläufe, um die Route

komplett zu durchsteigen, der vorletzte Versuch scheiterte bei starken Regen erst in der letzten Seillänge. Die herrliche Reibungskletterei auf den tollen Platten, vor allem in der letzten Länge sind aber diese Versuche Wert gewesen. Diese ist sehr schön, aber auch schwieriger als der Rest (5c bis 6a). In der dritten Seillänge kommt eine schöne Querung, in der man herrliche Fotos machen kann. Der Einstieg ist mit roter Farbe angeschrie-

ben, man kann ihn also nicht verfehlen. Die ersten Meter nach dem Einstieg sind durch die Bäume immer schattig und deswegen auch ein wenig bemoost, aber das ändert sich recht bald. Wer hier in der ersten Seillänge Schwierigkeiten mit seiner Fußtechnik hat, wird diese Route nicht mögen.

Text und Bilder:
Sabine & Michael Rucker
Alle Angaben ohne Gewähr





Tourinfos:

Die Zebrate Platten sind große weiße Kalkplatten in der Nähe von Dro, wenige Kilometer entfernt von Arco. Es gibt sowohl viele unterschiedliche leichte Wege als auch schwierige Klettereien auf glatten oder bearbeiteten Felswänden. Der „Zentraler Sektor“ liegt in der langen Plattenflucht nördlich der „Via Claudia“.

Zustieg: ca. 30 Minuten.

Vom Parkplatz auf dem Wanderweg bis zur Forststraße. Auf dieser nun länger Richtung Norden (rechter Hand) und sobald die ersten Pfade im Wald sichtbar werden, auf einen von diesen Richtung Wandfuß, der Routenname ist angeschrieben.

Abstieg: 5 mal über die Route abseilen. Die letzte Seillänge führt nicht über die Route. Achtung ein 2 x 60 m Seil reicht nicht bis zum Boden, es fehlen 2 – 3 Meter.

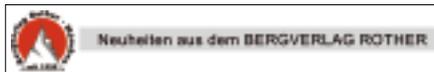
Schwierigkeit: 5c, 6a obligatorisch

Tourlänge: ca. 220m (7 SL)

Ausrüstung: Die Route ist sehr gut abgesichert und man benötigt daher einige Expressschlingen. Mobile Sicherungsmittel sind kaum zusätzlich möglich. Ein Helm ist natürlich obligatorisch.

Literatur: Diego Filippi, Hohe Wände im Sarctal, Edizioni Versante Sud, ab 2. Auflage 2007 beschrieben

Aus unserer Bibliothek



Rother Gebietsführer
Marianne Bauer + Michael Waeber

Walliser Alpen

Für Wanderer, Bergsteiger
und Kletterer

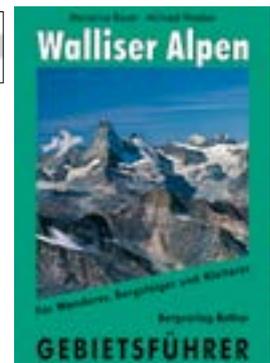
14., komplett überarbeitete Auflage
2012

576 Seiten mit 115 ganzseitigen Farbabbildungen, davon 92 mit Routenezeichnungen, einer Übersichtskarte im Maßstab 1:600.000

Format 11,5 x 16,5 cm; flexibler,
wetterfester Kunststoffeinband

ISBN 978-3-7633-2416-3

Preis EUR 26,90 [D]



gewähren oft die allerbesten Ausichten auf die »großen« Gipfel. Damit wendet sich dieser Gebietsführer an Alpinisten mit Ambitionen auf die klassischen Hochtouren, genauso wie an

»normale« Bergsteiger und erfahrene Bergwanderer, die hier auf hohe Ziele wie kaum sonst wo in den Alpen gelangen können – einige markierte Bergwege führen sogar auf Gipfel von über 3500 Meter! Dazu ist dieser Gebietsführer nach wie vor noch immer das einzige deutschsprachige Werk, das auch die Berge auf der italienischen Seite bis hinunter ins Aostatal ausführlich beschreibt.

Die Autoren Marianne Bauer und Michael Waeber haben sich bereits seit Jahrzehnten als intime Kenner dieser Region erwiesen. Michael Waeber hat darüber hinaus im Bergverlag Rother eine breite Vielzahl von bewährten Skitouren- und Wanderführern zum Wallis verfasst.

Der Gebietsführer »Walliser Alpen« wurde für die 14. Auflage komplett überarbeitet und aktualisiert. Er berücksichtigt insbesondere die Veränderungen im alpinen Gelände, speziell in Folge der zurückschmelzenden Gletscher. Zudem wurde er auf ein durchgehend farbiges Layout umgestellt. Die Farbbilder mit eingetragenen Routenverläufen und die ausführlichen Beschreibungen bieten dem Bergsteiger ein Höchstmaß an Information.



BÜCHER EDELMANN
Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth
Tel.: 746 76 17 · fuerth@edelmann.de
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Sa 10.00-16.00 Uhr



Reiseführer:	ADAC, Baedeker, Dumont, Falk, Iwanowski, Lonely Planet, Marco Polo, Michael Müller, Polyglott, Reise Know-How, Vis-à-Vis
Wanderkarten:	Fritsch, Kompass, LVA, Bestellung anderer WK möglich
Radwanderführer:	Bikeline, ADFC
und außerdem:	Hotel-/Restaurantführer, Camping-/Caravanningführer, Atlanten, Planokarten, Globen

Rother Wanderbuch
Mark Zahel

Wilde Wege Bayerische Alpen

50 Touren zwischen Ammergau und Berchtesgaden

1. Auflage 2013

GPS-Tracks zum Download

208 Seiten mit 160 Farabbildungen,

50 Höhenprofile,

50 Wanderkärtchen im Maßstab

1:50.000, Übersichtskarte

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3084-3

16,90 Euro (D), 17,40 Euro (A),

23,70 SFr



»Wilde Wege«, das klingt spannend und nach einer guten Portion Abenteuer. Abseits bekannter Berge und ausgetretener Routen finden sich in den Bayerischen Alpen zahlreiche aufregende Tourenmöglichkeiten für Bergsteiger

mit Entdeckerlust. Die Tourenvorschläge in diesem Rother Wanderbuch führen nicht auf den typischen Normalwegen auf die Gipfel, sondern auf alten, fast vergessenen Jagdsteigen, einsamen Graten und weglosen Pfaden über Schrofen und leichten Fels.

Autor und Alpenkenner Mark Zahel präsentiert 50 sorgfältig recherchierte Touren, die tendenziell eher anspruchsvoll sind. Vor allem das Orientierungsvermögen wird immer wieder auf die Probe gestellt. Das Tourenspektrum beginnt bei Pfaden, auf denen man sich an die »Wildheit« herantasten kann, und endet bei langen, teils weglosen hochalpinen Unternehmungen mit Kletterstelen bis zum II. Grad.

Die Touren sind daher sehr ausführlich charakterisiert und zuverlässig beschrieben, insbesondere dort, wo man vor Ort nicht auf ausgiebige Beschilderung bauen kann. Detaillierte Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf, aussagekräftige Höhenprofile mit ein-

getragenen Etappenpunkten sowie zum Download bereitstehende GPS-Daten ermöglichen eine effektive Planung und Durchführung der Touren. Eine Vielzahl von anschaulichen Fotos macht Lust, sofort den Rucksack zu packen und die »wilden Wege« der Bayerischen Alpen selbst zu erkunden.

Rother Wanderbuch
Evamaria Wecker

Slowenien

53 Touren zwischen Julischen Alpen und Adriaküste

1. Auflage 2013

GPS-Tracks

zum Download

184 Seiten mit

148 Farbfotos,

53 Wander-

kärtchen im

Maßstab

1:50.000 und

1:75.000 mit

eingezeichnetem

Routenver-

lauf,

53 Höhenprofilen sowie einer Über-

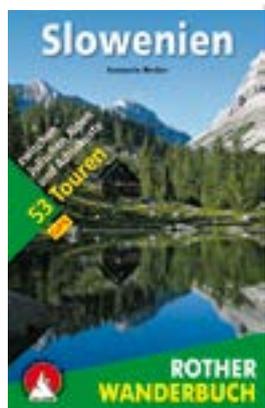
sichtskarte

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3082-9

Preis € 16,90 [D], € 17,40 [A],

SFR 23,70 (UVP)



Slowenien, das kleine Land auf der Sonnenseite der Alpen, zeichnet sich durch eine ursprüngliche, vielfältige und kontrastreiche Landschaft aus: Der Triglav Nationalpark in den Julischen Alpen, die Karawanken, die schroffen Kalkfelsen der Steiner Alpen und das Karstgebiet mit traumhaften Meerblick – die Tourenmöglichkeiten bringen jeden Wanderer zum Schwärmen. Das Rother Wanderbuch »Slowenien« stellt abwechslungsreiche Touren zwischen den Julischen Alpen und der Adriaküste vor. Steile Felswände und Karstplateaus mit bunten Blumenpolstern, Almhütten und sanfte Weinberge, Seen und rauschende Wildflüsse, riesige Höhlensysteme und Weitblicke bis hinunter zum Meer lassen den Wanderer auf Schritt und Tritt immer neue Naturwunder erleben.

Die erfahrene Wanderbuchautorin und

Slowenien-Kennerin Evamaria Wecker hat insgesamt 53 Touren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade für dieses Rother Wanderbuch ausgesucht. Die Palette reicht von der gemütlichen Küstenwanderung über spannende Schluchtentouren bis hin zu anspruchsvollen, hochalpinen Unternehmungen. Hohe Gipfel wie der Triglav oder die Ojstrica finden sich ebenso wie die Weinberge von Jerusalem oder die geheimnisvolle Rak-Schlucht. Für unterwegs tragen die Einkehrtipps zur ausgezeichneten slowenischen Küche zu einem gelungenen Wanderurlaub bei.

Eine kompakte Kurzinformatio zu jeder Tour, klare Wegbeschreibungen, Kartenausschnitte mit eingetragenen Routenverlauf und aussagekräftige Höhenprofile machen dieses Wanderbuch äußerst benutzerfreundlich. Besonders praktisch ist der Tourenüberblick in der Umschlagklappe. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Die Bilder machen Lust darauf, in die faszinierende Bergwelt Sloweniens einzutauchen.

Rother Gebietsführer
Franz Rasp

Watzmann - Ostwand

Alle Routen für Bergsteiger und Kletterer

4. Auflage 2013

72 Seiten mit 2

Zeichnungen, einem

Topo sowie

7 Wandansichten

mit Routenein-

zeichnungen

Format 11 x 15

cm; Einband

kartoniert in

Klarsichthülle

ISBN 978-3-

7633-4141-2

Preis EUR 7,90 (D), EUR 8,20, (A)

SFR 11,00 (UVP)



Die Watzmann-Ostwand in den Berchtesgadener Alpen zählt mit gewaltigen 1800 Metern Höhenunterschied zu den höchsten Felswänden der Alpen. Landschaftlich reizvoll gelegen, rangierte sie schon früh unter den bekanntesten und

attraktivsten Kletterwänden der Ostalpen.

Die Watzmann-Ostwand ist ein »Muss« für jeden versierten Kletterer. Entweder als eintägiger Marathondurchstieg oder als Zweitagesroute mit Wandbiwak, ist sie eine der großen bergsteigerischen Herausforderungen.

Autor Franz Rasp, brillanter Bergsteiger und Bergführer, kannte »seine« gigantische Felswand wie kaum ein anderer und durchstieg sie beinahe 300 Mal. In diesem kleinen Rother Gebietsführer beschreibt er genauestens alle Routen, stellt Anstiege und Wegführungen durch detaillierte Fotos dar, gibt zahlreiche Hinweise auf die besonderen Gefahren der Wand und Tipps zur geeigneten Ausrüstung. Damit schafft er die Grundlage für eine besonnene Durchsteigung der berühmten Watzmann-Ostwand, die jedem konditionsstarken Kletterer ein unvergessliches Bergerlebnis wird.

Michael Grassl, erster Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Berg- und Skiführer, hat die Aktualisierung für die vierte Auflage übernommen und den Gebietsführer mit dem von ihm erstbe-gangenen Franz-Rasp-Gedächtnisweg um eine attraktive Kletterroute berei-chert.

Rother Wanderbuch
Gerald Schwabe

Leichte Wanderungen

Genusstouren im Allgäu, Kleinwalsertal und Tannheimer Tal
42 Touren zwischen Oberstdorf und Füssen

1. Auflage 2013
GPS-Tracks zum Download
152 Seiten mit 91 Farbbildungen,
42 Wanderkärtchen im Maßstab
1:50.000, 42 Höhenprofilen sowie
einer Übersichtskarte
Format 12,5 x 20 cm, kartoniert
ISBN 978-3-7633-3088-1
14,90 Euro [D], 15,40 Euro [A],
20,90 SFr

Anstrengende Ganztagestouren und schweißtreibendes Auf und Ab sind

- Fangopackungen
- Medizinische Bäder
- Stangerbäder
- Rotlicht
- Massagen
- Unterwassermassagen
- Bindegewebemassagen



www.wilhelmsbad-fuerth.de

- Eismassage u. Kaltluft
- Lymphdrainage mit Kompression
- Fußreflexzonen-Therapie
- Bewegungstherapie
- Schlingentisch-Therapie
- med. Reha- u. Fitnessgeräte
- Sauna/Solarium

Physikalische Therapie
Krankengymnastik
Wilhelmsbad Fürth

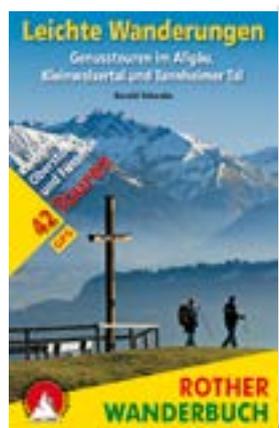
Inh. Bernd Kropp
Königswarterstraße 46 · 90762 Fürth
Behandlung nach Vereinbarung

nicht jedermanns Sache, vom Weckerklingeln in aller Herrgottsfrühe ganz zu schweigen. Für all jene, die es beim Wandern gerne etwas gemütlicher angehen wollen, bietet das Rother Wanderbuch »Leichte Wanderungen« eine wahre Fundgrube an Genusstouren im Allgäu, Kleinwalsertal und Tannheimer Tal.

Die 42 Tourenvorschläge sind eine bunte Mischung von leichten, überwiegend zwei- bis vierstündigen Wanderungen zwischen Oberstdorf und Füssen: Es finden sich einfache Panoramawege ab der Bergstation, prächtige Aussichtsgipfel mit relativ kurzen Anstiegen, gemütliche Alm- und Wiesenwanderungen und vieles mehr.

Alle Tourenvorschläge verfügen über exakte Wegbeschreibungen, Kartenauschnitte mit eingezeichnetem Routen-

verlauf und aussagekräftige Höhenprofile. Der im Allgäu beheimatete Autor Gerald Schwabe gibt zudem zahlreiche Informationen für gemütliche Einkehrmöglichkeiten, Eignung für Kinder, Ba-



deplätze oder Benutzung der Wege im Winter. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Besonders praktisch ist die Tourenübersicht in der Umschlagklappe des Buchs, die einen schnellen Überblick über sämtliche Touren erlaubt.

Rother Bergkrimi
Stefan König

Stumme Rache

Tobs Thanners zweiter Fall

1. Auflage 2014

244 Seiten, Format 13,5 x 20,5 cm, bro-schiert

ISBN 978-3-7633-7065-8

Preis € 12,90 Euro [D],

13,30 Euro [A], 18,00 SFr



Tobs Thanner, sympathischer, aber wenig erfolgreicher Privatdetektiv, ermittelt wieder. Ein Kletterpartner ist bei einer schwierigen Tour auf mysteriöse Weise in den Tod gestürzt.

Seine Angehörigen glauben, dass es sich nicht um einen Unfall handelt und bitten Tobs, der Sache nachzugehen. Während Tobs bei seinen Ermittlungen auf ein tragisches Geflecht von Liebe, Verrat und Eifersucht stößt, ereignet sich noch mehr Schreckliches, das ihn ganz persönlich betrifft: Der Hüttenwirt Jakob Brunner macht sich auf, um Rache zu nehmen an den Vergewaltigern seiner Tochter. Ein Horrortrip für Jäger und Gejagte. Und Thanner wird einmal mehr mit den Abgründen der menschlichen Seele konfrontiert.

Bereits lieferbar:

Abgrund – Tobs Thanners erster Fall

2. Auflage 2013

ISBN 978-3-7633-7041-2



„Stiften macht Sinn. Und unseren Traum unsterblich.“

Erika (60) und Hans F. (61) haben ihre eigene Stiftung gegründet. „So geben wir von unserem Glück wieder etwas zurück – und gestalten ein Stück Zukunft.“ Nachhaltig und denkbar einfach, mit einer einzigen Unterschrift. Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth übernimmt sämtliche Verwaltungsaufgaben für die beiden. So können sie sich auf das Wesentliche konzentrieren: die Verwirklichung ihres ganz persönlichen Plans von einem sinnvollen Leben.

Weitere Informationen unter: www.die-stifter.de
Sparkasse Fürth · (09 11) 78 78 - 0 · www.sparkasse-fuerth.de

